

Familien zeit

DAS NÖ FAMILIENMAGAZIN
FÜR ALLE GENERATIONEN
Ausgabe 01 | April 2016

P.b.b. | GZ 02Z032529M | Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Alles in Bewegung

Unser Familienthema

Seite 7

Jetzt anmelden

3 Wochen Ferienbetreuung in NÖ

Seite 18

Familienpass NEU

Einer für alle Generationen

Seite 10





NÖ Familienland

GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Die NÖ Familienland GmbH lädt ein zum **NÖ FAMILIENfest** *auf der Schallaburg*

Sonntag, 15. Mai 2016
von 09.00 - 18.00 Uhr

Ein Familienfest mit FLOWERPOWER

Beim diesjährigen Familienfest auf der Schallaburg erwartet Kinder, Eltern und Großeltern ein buntes Programm, das – passend zur aktuellen Ausstellung – ganz im Zeichen der 70er Jahre steht. Stationen mit Wissensfragen und Kreativangeboten sowie Aktiv- und Geschicklichkeitsaufgaben sorgen für spannende Familienunterhaltung und ein unvergessliches Wochenende.

- ★ Hippie-Kreativwerkstatt
- ★ Kinderschminken
- ★ Kasperltheater
- ★ Märchensommer NÖ
- ★ Bunte Riesenseifenblasen
- ★ Geschichtenerzähler



An diesem Tag kostet die Familienkarte 15,- Euro.
Für **Familienpass-Besitzer** nur 13,- Euro!



Essen & Trinken

Regionale Kulinarikstände und selbst mitgebrachte Speisen laden zum Picknicken ein.



Fotoklick-Studio

Wir halten die Erinnerung an das NÖ Familienfest bildlich für Sie fest.



Generationen-Schnitzeljagd

Enkel- und Großelterngeneration gehen gemeinsam auf moderne Schnitzeljagd. Es warten tolle Preise auf die Gewinner!

- Inhalt -

BEWÄHRTES

- EIN KAFFEE MIT LANDESRÄTIN SCHWARZ: **Familienzeit - Lebenszeit** - Seite 5
UNSER FAMILIENTHEMA: **Alles in Bewegung ...!?** - Seite 7
AUS DEM FAMILIENALBUM: **Der Rhythmus der Entschleunigung** - Seite 12
FAMILIENRAT: **Abenteurer statt Stubenhocker** - Seite 14
KINDER HABEN RECHTE: **Generation Fragezeichen** - Seite 19
WILLST DU DAS WISSEN?: **Was hat Elektrizität mit Bewegung zu tun?** - Seite 20
MITTENDRIN IM LEBEN: **Seniorenportler/-innen vor den Vorhang!** - Seite 23
DAS MACHT SPASS: **Bastel- und Rätselseiten** - Seite 26
VOR DEN VORHANG: **Opa, du darfst auch rutschen** - Seite 32
ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH: **Unbekannt und doch vertraut** - Seite 37
INTERNATIONALE TAGE: **Rollenspiele für alle** - Seite 40
AUS DEINER SICHT: **Was mich bewegt** - Seite 50

SERVICE / TIPPS

- Nachgefragt - Expertentipp** - Seite 24
Vorgeschaut - Filmtipps - Seite 28
Unterwegs im NÖ Familienland - Seite 30
Ausprobiert - Medientipps - Seite 38
Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber - Seite 44
Was ist los im NÖ Familienland - Seite 48

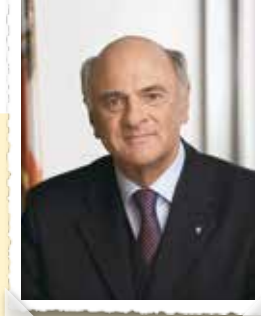
- Die 70er: Damals war Zukunft - **4** | Einer für alle Generationen - **10**
Fremdsprache Integration - **15** | Auch pflegende Angehörige brauchen Urlaub! - **16**
Familiensteuertage - **16** | Dänen wollen wir's zeigen - **17** | Betreut und nicht bereit - **18**
Auf die Plätze ... fertig ... los! - **25** | NÖ Initiative „Frauen stärken“ - **34**
UNI aktivplus hält geistig fit! - **34** | Alles Gute zum 109. Geburtstag - **36**
Halt am Ende des Weges - **42** | Echte Softies - **42** | Abstauben im Museum - **43**

- IMPRESSUM -

Medieninhaber und Herausgeber: Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 | **Verlags- und Herstellungsort:** NÖ Familienland GmbH, Tel.: 02742/9005-19001, noe-familienland@noel.gv.at, www.noefamilienland.at
Konzept und Redaktionsleitung: Mag. Barbara Trettler, Mag. Michaela Kienberger | **Redaktion:** Mag. Barbara Trettler, Mag. Michaela Kienberger, Veronika Berger Bakk. phil., Karin Feldhofer, Natascha Ricker, Mag. Anita Sames, Mag. Vera Streller | **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 9. Mai 2016 | **Visuelles Konzept und Grafikdesign:** spreitzerdrei werbeagentur gmbh | **Lektorat:** Miriam Shahd | **Coverfoto:** Getty Images/MECKY | **Blattrichtung:** periodisch erscheinendes Informations- und Unterhaltungsmagazin für Familien und Generationen | **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlags-ges. mbH | **Anzeigen:** NÖ Familienland GmbH, Informationen bei Marketing-service Thomas Mikscha GmbH, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/76896 | **Auflage:** 130.000 Stück | **Ausgabe:** April 2016
Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich ungeachtet ihrer grammatikalischen Form selbstverständlich in gleicher Weise auf Frauen und Männer. | Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. | Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe www.familienpass.at, www.noefamilienland.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



Liebe Niederösterreicherinnen, liebe Niederösterreicher!

Das Thema Familie bewegt uns alle. Von Beginn des Lebens an, wenn wir unsere eigene Familie gründen, bis ans Lebensende sind wir in unterschiedlichen Rollen eng mit unserem Familienleben verbunden. Familie ist - um es mit Aristoteles zu sagen - mehr als die Summe ihrer Teile. Sie ist es, die unsere Gesellschaft und unser Land im Innersten zusammenhält. Aus dieser Überzeugung heraus bewegt das Land Niederösterreich immer schon nach Kräften vieles für seine Familien. Wichtige familienpolitische Impulse und Errungenschaften kamen und kommen von hier und werden von anderen übernommen. Eine dieser Vorreiter-Erfolgsgeschichten aus Niederösterreich dauert nun bereits 33 Jahre an. Der NÖ Familienpass und - untrennbar mit ihm verknüpft - das NÖ Familienmagazin haben schon eine ganze Generation begleitet und unterstützt. Jetzt sind viele Kinder von damals selbst Mütter und Väter, Tanten und Onkel - die Eltern sind jetzt Großeltern und sie alle leben Familie in unterschiedlichen Konstellationen. Dem werden wir gerecht und geben dem NÖ Familienpass und dem Magazin ein neues Design und eine an die Lebensrealitäten der Familien angepasste Ausrichtung. Das neue Magazin, das Sie in Händen halten, steht für ein Niederösterreich als Land der Familien und Generationen. Es soll mit seinen Themen die Vielfalt des Lebens in und mit einer Familie widerspiegeln und Familien in all ihren Erscheinungsformen einbinden, erreichen, informieren und unterhalten. Ich wünsche Ihnen viel Freude mit Ihrer „Familienzeit“.

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann Niederösterreich



Die 70er – Damals war Zukunft

Der Vietnamkrieg, die Abstimmung gegen Zwentendorf, Grattischulbücher und die 40-Stunden-Woche: Diesen und noch vielen weiteren Themen widmet sich die heurige Schau auf der Schallaburg. In die Ausstellung eingebettet geben fünf Debattenräume Platz für Fragen und Diskussionen – ob allein, mit der Familie, in der Begegnung mit anderen Besucherinnen und Besuchern oder in Workshops. Sieben Ausstellungskapitel geben – stets vor dem Hintergrund aktueller Fragen – Einblick in die ebenso bunten wie bewegten 70er.

Eröffnung: eine Ausstellung zum Beteiligen und Mitdiskutieren

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete die neue Schallaburg-Ausstellung „Die 70er – Damals war Zukunft“, die sich voll und ganz diesem bewegten Jahrzehnt widmet. Die 70er-Jahre seien eine Ära gewesen, „die viele Grundlagen für die nächsten Generationen gelegt hat“, sagte Landeshauptmann Pröll im

Zuge des Festaktes. Im Gespräch mit den Moderatoren Elke Tschakner und Christian Scheib blickte er auch auf seine ganz persönlichen Zukunftshoffnungen in der damaligen Zeit zurück: „Ich hatte das Glück, dass ich

LH Pröll: „Eine Ära, die viele Grundlagen für die nächsten Generationen gelegt hat.“

Anfang der 70er-Jahre zwei Menschen kennengelernt habe, die mein Leben geprägt haben und bis heute prägen: meine Frau Sissi und Sixtus Lanner.“

Der Landeshauptmann erinnerte auch an den damals noch existierenden Eisernen Vorhang „mit all den negativen Auswirkungen, die damit verbunden waren“. Die Erfahrung des Eisernen Vorhanges sei „zur Grundlage für meine politische Arbeit und meine berufliche Tätigkeit geworden“, so Pröll.

Der feierliche Startschuss für die diesjährige Ausstellung fiel in Gegenwart zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Als besondere Stargäste erzählten Moderatorin Chris Lohner, Sänger

Willi Resetarits und Autor Peter Turrini von ihren Erfahrungen, Erlebnissen und Eindrücken in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Zu Wort kamen im Zuge des großen Eröffnungsfestaktes auch Ausstellungsräumleiterin Gabu Heindl und Schallaburg-Leiter Kurt Farasin, der betonte: „Wir wollen die Schallaburg in einem neuen

Gewand verstärkt mit dem Heute in Verbindung bringen. Wir zeigen die Geschichten der Objekte nicht nur in einer Vitrine, sondern die Besucher werden auch zu jenen, die sich beteiligen und mitdiskutieren.“ ■

INFORMATIONEN:

Schallaburg

„Die 70er – Damals war Zukunft“
9. März bis 6. November 2016
www.schallaburg.at

Familienzeit – Lebenszeit

Im persönlichen Gespräch mit LR Schwarz

Mag.^a Barbara Schwarz ist seit 2011 Mitglied der NÖ Landesregierung. Sie ist für die Bereiche Familie, Bildung und Soziales zuständig.

Familienzeit: Frau Landesrätin, der neue NÖ Familienpass und auch das neue NÖ Familienmagazin tragen die gemeinsame Zeit mit der Familie in Titel und Programm. Was bedeutet Familienzeit für Sie?

LR Schwarz: Familienzeit ist ein kostbares Gut. Möglichst viel qualitätsvolle Zeit mit der Familie verbringen zu können, ist der Wunsch der meisten Menschen und ein wichtiges Ziel der politischen Unterstützungsmaßnahmen für Familien. Familienzeit steht wie kaum etwas anderes für den Wert des generationenverbindenden Augenblicks. Der Begriff Familienzeit beschreibt aber vor allem den immensen Stellenwert, den die Familie ein Leben lang für uns hat. Zu jeder Zeit sind wir Teil einer Familie und wir übernehmen in wechselnden Rollen Verantwortung und Aufgaben füreinander – als Eltern, Kinder, Geschwister, Großeltern, Tante und Onkel, als Nichte und Neffe, als Partner und Pate – und manchmal sind wir sogar Teil einer Familie, mit der wir nicht verwandt sind.

Was bedeutet diese Sicht auf die Familie für Sie als Familienlandesrätin?

LR Schwarz: Zunächst, dass sich der Familienbegriff stark verändert hat. Heute gibt es Familien in unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. Wir möchten alle Konstellationen und alle Lebensphasen sowie alle sich daraus ergebenden Aufgaben und Bedürfnisse in den Blick nehmen. Da geht es um Fragen der Kinderbetreuung und -erziehung ebenso wie um die Pflege von Angehörigen.

Es geht um die Situation der jungen Familien, um die der Alleinerziehenden. Es geht um die Rolle der Frauen und Männer und um die der Älteren in einer Gesellschaft. Wir arbeiten in Niederösterreich daran, dass Menschen Freude daran haben, Kinder zu bekommen, und daran, Familie zu leben. Im Optimalfall finden sie Rahmenbedingungen vor, aus denen jede Familie individuell das Beste herausholen kann.

Wie viel Zeit lässt Ihr Terminkalender für die eigene Familie?

LR Schwarz: Mein Kalender ist sehr voll, aber ich versuche, so oft wie möglich Zeit mit meinen beiden Töchtern zu verbringen, die ja inzwischen erwachsen sind. Von Bedeutung ist auf jeden Fall, Familienzeit bewusst einzuplanen und sich die Zeit dafür zu nehmen. Das ist mir persönlich sehr wichtig und muss möglich sein. Auch politisch ist es mir in Niederösterreich ein Anliegen, die Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hervorzuheben und nicht umgekehrt.

Diese Ausgabe steht unter dem Leitthema Bewegung. Welche Bedeutung hat Bewegung in Ihrem Leben?

LR Schwarz: Bewegung ist das Gegenteil von Stillstand und tritt in verschiedensten Facetten auf – körperlich, geistig, emotional. Körperlicher Ausgleich ist mir persönlich wichtig, auch wenn ich dafür leider oft zu wenig Zeit habe. Ich verbringe aber gerne Zeit in der Natur und er-



ledige mit Freude die Gartenarbeit bei mir zuhause. Geistige Regsamkeit ist in meinem Beruf selbstverständlich und ich denke, dass ihre Bewahrung vor allem für ältere Menschen sehr wichtig ist.

Der volkswirtschaftliche Nutzen von Bewegung ist bekanntlich groß. In NÖ läuft beispielsweise eine Förderaktion zur Schaffung von Schulfreiräumen und Spielplätzen. Warum braucht es solche Initiativen?

LR Schwarz: Unsere Kinder bewegen sich heute leider zu wenig, wie Statistiken zeigen. Das wissen wir und aus diesem Grund braucht es Angebote, die Kinder zu Bewegung im Alltag motivieren. Bewegung und Motorik sind einerseits Grundlagen für das Lernen, andererseits kann und soll die Lust auf Bewegung gelernt werden. Ein Kind bewegt sich ja grundsätzlich gerne und oft braucht es nur entsprechende Rahmenbedingungen, um dieses natürliche Bedürfnis ausleben zu können. Kinder brauchen daher Orte, an denen sie unbeschwert toben und sich auch mal schmutzig machen dürfen. Wer auch mal fallen darf – und unsere Bewegungsräume sind sehr sicher gestaltet – lernt seine eigenen Grenzen kennen.

Wussten Sie, dass es einen Welttag des Purzelbaums gibt?

LR Schwarz: Nein, das wusste ich tatsächlich nicht! Mein letzter Purzelbaum ist sehr lange her. Das Purzeln überlasse ich lieber den Kindern (*lacht*).



Alles in Bewegung ...!?

Leben ist Bewegung. Oft reicht ein Schritt, um Großes zu bewegen.
Was Revolutionen und geschmeidige Gelenke
gemeinsam haben, lesen Sie hier.

TEXT: Veronika Berger

Woran denken Sie beim Begriff „Bewegung“? Haben Sie ihn jemals als Schlagwort für die Bildersuche in eine Internetsuchmaschine eingegeben? Dort stößt man vorrangig auf Bilder junger und sportlich aktiver Menschen - vorrangig beim Joggen, Springen oder Yoga. Doch ist nur Sport Bewegung? Und ist Bewegung ein Thema nur für die Jugend?

Wo beginnt Bewegung?

Jeder Mensch wird seiner Familie dann „begreifbar“, sobald er sich für Außenstehende fühlbar im Bauch der Mutter bewegt. Bewegung passiert uns quasi. Wir bewegen uns jeden Tag - ohne darüber nachdenken zu müssen und sogar im Schlaf. Jeder Mensch wird mit einem natürlichen Drang nach Bewegung geboren, der uns in den ersten Lebensjahren dazu motiviert, in all seinen Ausprägungen erkundet zu werden. Dieser Drang ist so ungebrochen groß, dass die Bewegungslust gegenüber dem Frust aus zahlreichen Stürzen überwiegt. Der Spaß an Bewegung ist der Motor zur Selbstständigkeit. Bei Erwachsenen hingegen sieht die Welt oft anders aus. Wir bewegen uns so wenig wie noch nie, gleichzeitig essen wir aber so viel und nahrhaft wie nie zuvor. Bis vor wenigen Generationen waren

Bewegung und körperliche Anstrengung unabdingbarer Bestandteil des Alltags (siehe Grafik nächste Seite). Diese Kombination führt in Wohlstandsgesellschaften zu zahlreichen Ausformungen sogenannter Zivilisationserkrankungen, weil der Körper seit jeher auf Bewegung programmiert ist, sie heute aber nicht mehr in ausreichendem Maße bekommt.

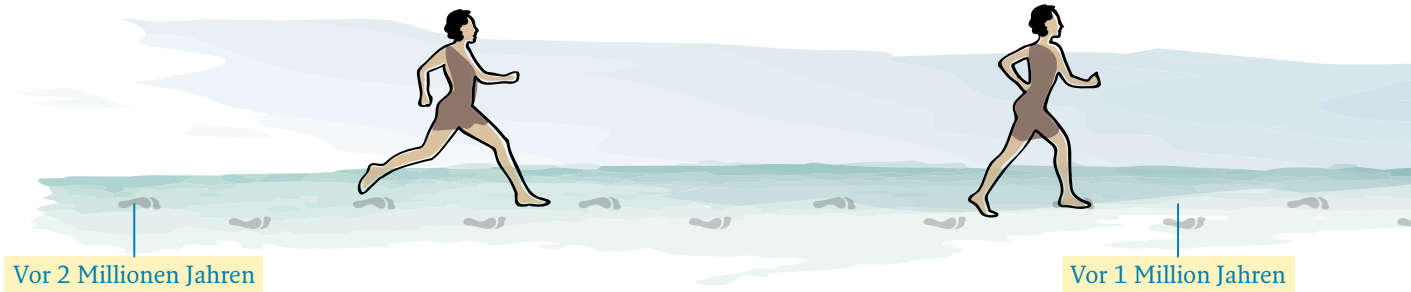
Wer rastet, der rostet

Menschen, die sich nicht oder nicht mehr gerne bewegen, wurde ihre natürliche Freude an der Bewegung manchmal schon in jungen Jahren abtrainiert. Zwar werden Fitness und Agilität einerseits als moderne Lebensphilosophie propagiert, andererseits sind die

Alltagsangebote und Rahmenbedingungen für ausreichend Bewegung oft mangelhaft. Doch es muss nicht immer Sport sein, um gesund zu bleiben. Oft reichen schon kleine Adaptierungen des Alltags - eine Station früher aus dem Bus aussteigen und das letzte Stück zur Arbeit zu Fuß zurücklegen, Aufzüge und Rolltreppen meiden oder dem Kaffee mit der besten Freundin einen kleinen gemeinsamen Spaziergang zum Plaudern voranstellen.

Die Bedeutung von Bewegung für eine gesunde Gesellschaft ist auch im politischen Bewusstsein angekommen - von der regionalen bis zur globalen Ebene. • ➔





➔ • „Health in all policies“, also „Gesundheit in allen Politikfeldern“, beschreibt das Übereinkommen zu gesundheitsfördernder Gesamtpolitik in allen gesellschaftlichen Bereichen wie der Arbeitsmarkt-, Verkehrs-, Sozial-, Bildungs-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik. In Zeiten zunehmender chronischer Beschwerden und Krankheiten ist die Schaffung eines attraktiven Angebots zur Gesundheitsförderung ein Gebot der Stunde. Nicht zuletzt, weil wir immer älter werden. Der Anstieg an Lebensjahren führt leider nicht zwangsläufig zu einem gleichzeitigen Anstieg der Lebensqualität im Alter. Alt zu werden ist ein Geschenk, solange man möglichst lange gesund bleibt. Bewegung kann hier die Schlüsselrolle spielen. Der positive Nebeneffekt: Man altert langsamer. Denn Bewegung und Zellerneuerung hängen maßgeblich zusammen. Bewegung hält nicht nur körperlich, sondern sogar geistig fit. Wer rastet, der rostet. Doch nicht nur das.

Bewegung ist ein wahres Wundermittel und hilft bei der Vorbeugung von Diabetes, Darmkrebs, Übergewicht, Herz-, Gefäß- und Kreislauferkrankungen, trainiert das Immunsystem, kann die Knochendichte, Gelenkgesundheit und die Psyche positiv beeinflussen und sogar die Schlafqualität verbessern. Die Österreichische Bundessportorganisation weist in ihrer neuesten Studie auf den volkswirtschaftlichen Nutzen und das noch nicht ausgeschöpfte Potenzial von Sport und Bewegung hin. Körperliche Aktivität spart dem Staat jedes Jahr bis zu 530 Mio. Euro - und hiervon sind die durch Sport entstandenen Unfallkosten bereits abgezogen. Mit einem weiteren Anstieg von lediglich zehn Prozent mehr Menschen, die sich ausreichend bewegen, wären weitere 117 Mio. Euro an Einsparungen möglich. Ganz nach dem Motto: Prävention statt Reparatur in der Gesundheit.

Bewegen will gelernt sein

Damit ein Mensch im Laufe seines Lebens die ihm angeborene Bewegungsfreude nicht verliert, sollten die ersten Grundsteine schon in der Kindheit gelegt werden. Kinder brauchen Bewegung, um all ihre motorischen Fähigkeiten auszubilden. Die motorische Entwicklung eines Kindes endet etwa mit dem zwölften Lebensjahr. Welche Leistungen wir von unserem Körper

verlangen können, hängt auch davon ab, welche Grundvoraussetzungen wir mitbekommen haben und wie sehr wir unseren Körper belasten und trainieren. Auffallend oft wurden Leistungssportlerinnen und Leistungssportler schon in frühesten Jahren zum Sport motiviert. Spät- und Quereinsteiger können diese Lücke im Sport oft kaum oder nur schwer schließen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt für Kinder täglich mindestens 60 Minuten angemessener Bewegung. Damit sie dies auch tun können, brauchen sie genug Zeit und Raum, was für heutige Kinder beides oft nicht mehr selbstverständlich ist. Gerade dadurch, dass Kinder schon früh zum langen Sitzen angehalten sind, wären Rahmenbedingungen für eine bewegte Freizeitgestaltung wünschenswert. Hier sind Eltern wie Gemeinden, Länder, Schulen und Stadtentwicklung gleichermaßen gefordert, entsprechende Angebote zur Verfügung zu stellen.

Man ist so alt, wie man sich fühlt

Bewegung ist kein ausschließliches Thema der jungen Generationen. Ganz im Gegenteil sogar. Einer großen Studie des Universitätsspitals von Oslo zufolge reichen bereits drei Stunden wöchentlicher Bewegung, um das Sterberisiko innerhalb von zwölf Jahren um 40 Prozent zu senken. Auch körperlich wenig fordernde Anstrengungen wirkten sich positiv aus. Lange Sitzphasen - wie beispielsweise im Büro - immer wieder mit zwei Minuten Gehen zu unterbrechen, zeigt positive





Vor 500.000 Jahren

Veränderungen. Unzählige Studien-
ergebnisse belegen: „Wer rastet,
rostet“. In jeder Phase des Lebens
sollte Bewegung in den Alltag in-
tegriert werden. Es kann, aber es
muss nicht immer Sport sein.

Nicht zu unterschätzen sind auch die
Wechselwirkungen von körperlicher
und geistiger Fitness. Einem Zitat
des römischen Satiredichters Juvenal
zufolge „steckt ein gesunder Geist in
einem gesunden Körper“. Wer die
Möglichkeit hat, seinem Körper Gutes
zu tun, sorgt auch für seinen Geist.
Die Annahme, dass Sport sogar
die Intelligenz steigern könnte, ist
mittlerweile als Gerücht aufgeklärt.
Bewegung kann aber nachweislich
das Risiko, an Alzheimer zu er-
kranken, senken und Depressionen
vorbeugen.

Im Bereich der Pädagogik hat sich
mit der Geragogik mittlerweile ein
eigenes Fachgebiet aufgetan, das
sich speziell mit Konzepten, Methoden
und Inhalten des Lernens älterer
Personen auseinandersetzt. „Was
Hänschen nicht lernt, lernt Hans
nimmermehr“ ist nur bedingt zu-
treffend. Zwar ist der junge Geist
reger und lernt schneller, die Fähig-
keit, Neues aufzufassen, verliert der
Mensch aber nicht.

Die Motogeragogik als Teilgebiet der
Geragogik schließt zusätzlich die
Bewegung im Alter als wichtige
Kategorie des Wohlbefindens mit
ein. Ihr Ziel ist die Förderung einer
stabilen und harmonischen Entwick-
lung der Persönlichkeit im Alter unter
Einbindung passender Bewegungs-
angebote.



1900 bis heute

Videospiele, Briefe schreiben, das
Navigationsgerät im Auto bewusst
nicht zu verwenden und Gesell-
schaftsspiele bewahren die geistige
Fitness und machen zudem noch
Spaß!

Die Welt in Bewegung setzen

Wer etwas wirklich Großes in Be-
wegung setzen will, muss sich in
Zeiten moderner Informations- und
Transportmöglichkeiten nicht einmal
mehr selbst in Bewegung setzen.
Menschen beschäftigen sich täglich
damit, wie sie ihre Ziele verfolgen
und umsetzen können. Dazu gründen
sie Bewegungen, setzen Aktionen
und damit gar manche Reform oder
Revolution in Gang. „Ein kleiner
Schritt kann manchmal eine große
Bewegung auslösen“, meinte etwa
Christian Friedrich Hebbel, deut-
scher Dramatiker und Lyriker.
In Zeiten von Globalisierung und
Digitalisierung ist beinahe alles in
ständiger Bewegung – so umfang-
reich und schnell wie nie zuvor. Die
Mobilität ist eines jener Zukunfts-
themen, das uns technischer Natur
ebenso beschäftigen wird wie kultu-
rell oder menschlich, wenn man etwa
an die Flüchtlingsbewegungen seit
letztem Sommer denkt. Bewegung
in all ihren Ausformungen war
und ist seit jeher eines der großen
Menschheitsthemen – ein zutiefst
bewegendes Thema also.

Um zur Anfangsfrage zurückzu-
kehren: Woran denken Sie jetzt
bei „Bewegung“?

In diesem Sinne, schreiten wir
bewegt voran! ■

Von A wie Aerial Yoga bis Z wie Zumba

Laufend erobern neue
Sportarten den Markt.

Tipps, falls Sie noch keinen
Lieblingssport gefunden haben:

Aerial Yoga: ein Mix aus Yoga und
Luftakrobatik in speziellen Hänge-
töchern

Aquaskipping: ein mit Muskelkraft
betriebenes Wasserfahrzeug nach
dem Prinzip der Tragflügelboote

Bollyrobics: Kombination aus indi-
schem Tanz und westlichem Workout

Bokwa: Tanzen nach Zahlen und
Buchstaben“ (Bo-) und dem afrikani-
schen Tanz „Kwaito“ (-kwa)

Flagfootball: eine dem American
Football ähnliche Ballsportart ohne
Körperkontakt

Futsal: eine von der FIFA anerkannte
Variante des Hallenfußballs

Lacrosse: ein Nationalsport in Kanada,
dessen Wurzeln auf Spiele der in-
dianischen Ureinwohner zurück-
gehen; Männer und Frauen spielen
völlig unterschiedliche Formen.

La Cuerra: diese Sportart zu Pferd
aus Österreich ist ein Mix aus Hand-
ball und Basketball für gute Reiter/
-innen.

Rackleton: Turniersportmix aus
Tischtennis, Badminton, Squash
und Tennis

Tai-Chi: asiatische Gymnastik
mit fließenden Bewegungen für ge-
schmeidige Muskeln und Gelenke –
nicht nur für Senioren/-innen!

Timbersports: Sportholzfällen –
eine Trendsportart in Amerika

Unterwasserrugby: wird im Becken
mit Flossen, Schnorchel und einem
mit Salzwasser gefüllten Ball gespielt

Zumba: ein kolumbianisches Fitness-
konzept, das Aerobic mit latein-
amerikanischen und modernen
Tänzen kombiniert



Einer für alle Generationen

Niederösterreichs Familien bekommen einen neuen und verbesserten Familienpass - und das neue NÖ Familienmagazin „Familienzeit“ dazu.

In Niederösterreich wird laufend an einer stetigen Verbesserung der Familienleistungen gearbeitet. Zum Ausbau bestehender Projekte wie etwa der ganztägigen Kinderbetreuung und Ferienbetreuung, zum Gratiskindergarten bereits für Zweieinhalbjährige oder zur Offensive zur Schaffung neuer Spielplätze und Schulfreiräume und vielem mehr kommen nun zwei weitere Verbesserungen für Familien hinzu.

NÖ Familienpass für alle Formen von Familie

Der seit 33 Jahren bewährte NÖ Familienpass mit all seinen Vorteilen und Vergünstigungen wird neu aufgestellt - und das ist auch am neuen Design ersichtlich. Der Ursprung der Neuerungen liegt auch im gesellschaftlichen Wandel. „Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt, die Familie als Gemeinschaft, in der man langfristig füreinander Verantwortung übernimmt, wird in der heutigen Zeit in verschiedenen Lebensformen gelebt. Die Maßnahmen und Initiativen des Landes werden laufend an die Bedürfnisse der Menschen angepasst. Deshalb wird nun der Bezieherkreis für den NÖ Familienpass erweitert und ist nicht mehr nur für Eltern mit Kindern im eigenen Haushalt verfügbar“, betonte Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz bei der Präsentation. Ab jetzt kann der NÖ Familienpass von all jenen beantragt werden, die mit

Kindern gerne etwas unternehmen: Großeltern, Tagesmütter und -väter, Tanten und Onkel, mit verwandten oder nicht verwandten Kindern - das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorausgesetzt.

„Familienzeit“ - das NÖ Familienmagazin für alle Generationen

Untrennbar mit dem NÖ Familienpass verbunden ist das NÖ Familienmagazin „Familienzeit“, das ebenfalls einem umfassenden Relaunch unterzogen wurde. Das neue Magazin für Familien und Generationen in Niederösterreich soll Familien in all ihren Erscheinungsformen erreichen, informieren und unterhalten und ein Medium für alle Altersklassen sein. Spannende Seiten für Kinder und Jugendliche sind ebenso fixer Bestandteil wie Rubriken für Eltern, Großeltern und alle an Familienthemen interessierten Personen. ■



Anna und Mama Irene Priesching, Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz mit Anton und Oma Christine Keiblinger mit Cousin Max bei der Übergabe des ersten neuen NÖ Familienpasses.

INFORMATIONEN:

noe.familienpass.at

WENN DER KATSCHBERG RUFT!

Falkensteiner Hotels Katschberg 10% RABATT FÜR FAMILIENPASS-BESITZER

Wenn der letzte Schnee geschmolzen ist, die Almen in voller Frische erblühen, Skier gegen Wanderstöcke getauscht werden und die Sonne uns mit wohligen Temperaturen verwöhnt, wird es Sommer am Berg – und Sommerzeit ist Aktivwochenzeit im Falkensteiner Resort Katschberg!

Die Top-Familienregion der südlichen Alpen hat auch in der warmen Jahreszeit allerhand zu bieten: Ob man auf über 200 km vernetzten Wanderwegen das Naturerlebnis, im großzügigen Adventure Park mit Hochseilgarten und 3D-Bogenschießanlage den Nervenkitzel, in Österreichs höchstgelegenen alpinen Pferdezentrum das Glück der Erde oder am Kinderspielplatz Katschhausen kindgerechte Unterhaltung sucht – hier kommen alle auf ihre Kosten. Die

Destination Katschberg-Rennweg hat sich in den letzten Jahren zu einem ganz besonderen Juwel der Alpen etabliert, insbesondere, wenn es um Familienurlaub geht! Die drei Falkensteiner-Vorzeigeadressen - der Club Funimation Katschberg, das 4Sterne Hotel Cristallo und die luxuriösen Premium Apartments edel:weiss - fügen sich hier, jedes auf seine Weise, nahtlos ein. Im Hotel Cristallo setzt man besonders auf kulinarische Genüsse und erholsames Ambiente für die ganze Familie mit eigenem Kinder-SPA. Im Club Funimation stehen Spaß und Unterhaltung der kleinen Urlaubsgäste ganz besonders im Mittelpunkt. Wer eines der stilvollen Premium Apartments bewohnt, braucht auf Hotelannehmlichkeiten des anliegenden Hotels Cristallo nicht zu verzichten. Im Sommer und Herbst warten die Falkensteiner Häuser am

Katschberg noch mit einem besonderen Highlight auf: den Aktiv-Wochen mit Falky! Ein abwechslungsreiches Angebot - von Zirkus- über Ballspielwochen bis hin zu Tradition und Handwerk – bietet kleinen und großen Hotelgästen ein wöchentliches neues Betreuungsprogramm. Nach ereignisreichen Stunden in unberührter Natur kann in beiden Häusern auf je 2000 qm Aquapura SPA mit beheizten Außenpools, Ruheräumen, großzügigen Saunalandschaften relaxt und bei verwöhnenden Massage- und Kosmetikbehandlungen neue Kraft getankt werden. Wenn der Katschberg ruft, wird Urlaub zur Erholung!

Welcome Home!



-10%*

für Familienpass-Besitzer

CLUB FUNIMATION KATSCHBERG ****

VOLLPENSION PLUS P.P. AB € 227,-*

3 Nächte im Familienzimmer Klassik (2 Raum-Wohneinheit)
p.P. inkl. Vollpension PLUS. 2 Kinder bis 5,9 Jahre GRATIS im Zimmer der Eltern!

HOTEL CRISTALLO ****

GENUSS HOCH DREI P.P. AB € 208,-*

3 Nächte im Doppelzimmer Royal (1 Raum-Wohneinheit)
p.P. inkl. Vollpension PLUS. 1 Kind bis 5,9 Jahre GRATIS im Zimmer der Eltern!

PREMIUM APARTMENTS EDEL:WEISS

APARTMENT COMFORT 45M² AB € 345,-

3 Nächte im Apartment Comfort, Nutzung des Angebotes im Hotel Cristallo möglich, Vollpension zubuchbar gegen Aufpreis.

* Limitiertes Angebot. Gültig auf regulären Zimmerpreis, Rabatt bereits berücksichtigt. Gültig 13.05.-02.07.2016 & 10.09.-26.10.2016. Angebot der Premium Apartments edel:weiss inkl. Endreinigung und Garage.

INFO & BUCHUNG: Tel. +43/(0)4734/319-801 oder -802 · res.katschberg@falkensteiner.com · katschberg.falkensteiner.com
FMTG Services GmbH, Columbusplatz 7-8, A-1100 Wien, FN 304169 h, ATU64058147, FB-Gericht: Wien, Firmensitz: Wien

Partner von
Miles & More
Lufthansa

BEZAHLTE ANZEIGE

Der Rhythmus der Entschleunigung

Wenn sich Nachwuchs einstellt, kommt Bewegung in eine Familie und Partnerschaftlichkeit ist gefragt.

TEXT: Marietheres van Veen



Wir haben Raphael und seine Eltern Romana und Peter in Herzogenburg zu einem „Lokalausweis“ besucht. Raphael wurde am 30. Jänner 2015 geboren und ist das erste Kind der jungen Familie. Romana ist Assistentin und Peter Automatisierungstechniker. Beide sind 29 Jahre alt und kommen jeweils aus Familien mit mehreren Geschwistern.

Raphael ist ein „Wunschkind“. Das Paar hat sich bewusst für Kinder entschieden. Aber dass es so schnell geht, war nicht geplant. Eigentlich hätte das Haus noch fertig renoviert werden sollen. Und wie das Leben so spielt, kam Raphael dann auch noch eine Woche vor seinem errechneten Geburtstermin zur Welt.

„Am Freitag bin ich ins Spital und am Montag wieder nach Hause. Eigentlich ist es mir zu schnell gegangen“, erinnert sich Romana zurück, „Quasi übers Wochenende bin ich zur Mama geworden! Alles war neu. Die ersten Tage sind wir gar nicht nach draußen gegangen mit Raphael. Wir mussten erst unseren Rhythmus finden. Ich habe kaum gegessen und nur zwei bis drei Stunden am Stück geschlafen.“

„Wir haben nicht mehr das Bedürfnis, überall hinzukommen, überall dabei zu sein.“

Peter, Raphaels Vater, nahm sich die ersten drei Wochen für seine Familie Zeit: „Es ist eine wunderschöne Erfahrung, sich um jemanden zu kümmern. Und auch zu dritt in einem Bett zu schlafen, klappte dann besser, als ich es mir vorgestellt habe. Schlussendlich bin ich es jetzt, der Raphael am Abend niederlegt. Und einmal die Woche darf Romana länger schlafen.“

Da haben Raphael und ich unsere Zeit für uns.“

Auf die Frage, was sich in ihrem Leben mit der Geburt von Raphael bewegt hat, meinen die Jungeltern: „Wir sind mehr in Bewegung durch unser Kind. Du musst raus mit ihm. Zumindest einmal am Tag gehen wir spazieren. Unser Leben ist aber auch entschleunigt durch Raphael. Wir haben nicht mehr das Bedürfnis, überall hinzukommen, überall dabei zu sein. Mit einem Kind dauert es ein bisschen länger, bis man seine ‚Siebensachen‘ zusammengepackt hat und aus dem Haus ist. Da überlegt man sich schon, wo man mal ‚schnell‘ hinfährt. Weil ‚ich bin gleich da‘ gibt es einfach nicht mit einem Kind.“

Beide Elternteile sind sich auch darin einig, dass sie möglichst viel Zeit mit ihren Kindern verbringen möchten. Denn Raphael soll nicht allein bleiben, ein zweites Kind ist auf alle Fälle noch geplant. Romana



und Peter haben beide Geschwister und es gibt auch schon Nachwuchs in der Familie. Peters älterer Bruder hat einen Sohn und das zweite Kind ist gerade unterwegs. Romanas Schwester hat zwei Buben mit fünf und sechs Jahren. „Es ist toll, wie die beiden miteinander spielen. Ich habe es auch immer schön mit meiner Schwester gefunden. Klar streitet man, aber das gehört dazu“, ist die Jungmutter überzeugt. Kinderbetreuung ist in der Jungfamilie noch kein Thema und wenn das Zweite dann da ist, ist ja auch die Oma wahrscheinlich schon in Pension. Dass sie den Anschluss in der Arbeit verliert, befürchtet die junge Frau nicht: „Einmal in der Woche arbeite ich schon jetzt als Aushilfe in der Gastronomie und den Babytreff im Eltern-Kind-Zentrum in Traismauer organisiere ich auch. Mit einem Kind bist du hundert Prozent gefordert. Nicht unbedingt körperlich, aber geistig musst du immer präsent und bei deinem Kind sein. Das strengt

an ... Daher ist es uns beiden wichtig, uns gegenseitig zu unterstützen. Es kann schon mal passieren, dass ich zu Peter sage, wenn er von der Arbeit nach Hause kommt: „Übernimm du bitte Raphael, ich muss mal raus.“ Eine junge Familie, die die Herausforderungen eines partnerschaftlichen Familienlebens mit Begeisterung meistert. ■



Auf ins **ABENTEUER GARTEN!**

- über 40 blühende und faszinierende **Themengärten**
- neue Gärten: **Wingergarten** und **Garten der Sehnsucht**
- **Rutschenturm** mit Adrenalin- und Familienrutschen
- **Wasserspass** beim Floßfahren
- **Wichtelgarten** für unsere kleinsten Gäste (Wickeltische, alle Hauptwege mit Kinderwagen befahrbar)
- leckere Speisen für die ganze Familie im **Gartenrestaurant** und Gartenstüberl

TIERISCHER BAUERN.GARTEN

... beginnen Sie eine tierische Freundschaft mit unseren Alpakas, Ponys, Ziegen und Hasen beim **täglich erlebbaren Programm**

2016 erwartet Sie viel BLÜHENDES, NEUES & SPANNENDES

Kittenberger Erlebnisgärten
Laaberstraße 15, 3553 Schilten
Tel.: 02734-8228 0, Fax: DW 20
office@kittenberger.at, www.kittenberger.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Elternsein ist eine wunderbare Aufgabe, die viel Freude, aber auch so manche schwierige Aufgabe mit sich bringt. Fragestellungen sind leichter zu lösen, wenn man auf wertvolle Informationen und auf Erfahrungen anderer zurückgreifen kann. Hilfreich ist aber auch, sich seiner eigenen Stärken bewusst und in der Expertenposition im Umgang mit dem eigenen Kind bestätigt zu werden.

In dieser Rubrik geben regelmäßig erfahrene Elternbildnerinnen und Elternbildner zu wechselnden Themen Einblicke in ihre persönliche Erfahrung und so manche praktische Anregung für den Erziehungsalltag.

Abenteurer statt Stubenhocker

TEXT: Michaela Nikl

„Philipp, jetzt sitzt du schon wieder nur vor dem Computer, draußen ist es so schön, geh doch raus und spiel eine Runde Basketball!“ Die Mutter des zehnjährigen Burschen ist verzweifelt, wie viele seiner Freunde sitzt er lieber vor elektronischen Medien, als sich an der frischen Luft zu bewegen. Doch wie bringen wir Kinder und Jugendliche dazu, das Haus zu verlassen und eine Pause am Smartphone, Tablet oder PC einzulegen?

Neugierig am Wegesrand

Jüngere Kids sind noch leichter zu begeistern, da reicht ein Spaziergang, um viel Neues zu entdecken. Wichtig dabei: immer genug Zeit einplanen,

damit auch wirklich alles, was sich entlang des Weges befindet, genau unter die Lupe genommen werden kann. Kinder wollen entdecken.

Es muss nicht immer ein Abenteuerspielplatz sein, kleinere Kinder geben sich mit einem Käfer, einer Blume oder einem Stock zufrieden. Sie fördern die Kreativität, wenn Ihre Kinder nicht immer „bespielt“ werden. Gerade Langeweile bringt oft die besten Ideen hervor.

Jugendliche brauchen Action

Besonders Burschen wollen sich messen, ihre körperliche Stärke zeigen. Deshalb bei Aktivitäten auch Freunde mitnehmen und vor allem die älteren Kids in die Freizeitgestaltung miteinbeziehen, sie wollen mitgestalten. Ein Picknick oder am Lagerfeuer aufgespießte Würstel grillen, das steht auch bei Jugendlichen noch hoch im Kurs. Eine Wanderung bei Nacht mit Taschenlampen oder im Freien zu zelten, kann auch aufregend sein. Dabei reicht es, die nähere Umgebung zu erkunden. Und das Smartphone nicht verdammen, bei Geocaching brauchen Sie GPS, um

einen angegebenen „Schatz“ zu finden. Und wer weiß, ob dieser Pilz genießbar ist? Google hat die Lösung!

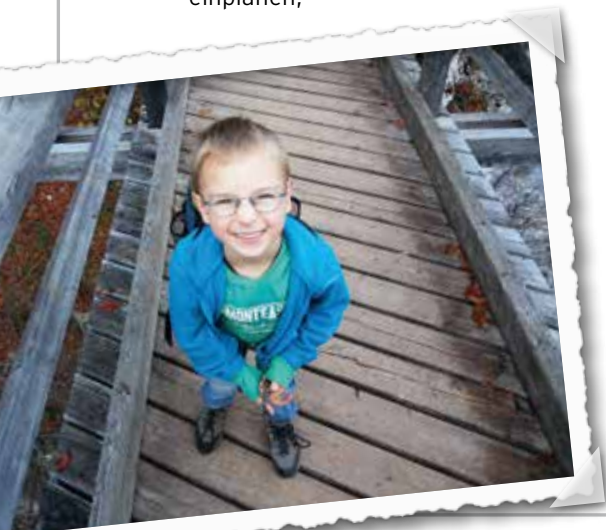
Veränderung durch Vorbildwirkung

Besser, als mit dem Kind zu schimpfen, wenn es wieder vor dem PC sitzt, ist es, dieses zu einer gemeinsamen Aktivität im Freien zu motivieren. Selbst auch mal das Smartphone zur Seite legen und eine Runde spazieren gehen. Denn Bewegung in der Natur ist nicht nur für den Körper gesund, es stärkt auch die seelische Widerstandsfähigkeit, die wir in stressigen Zeiten besonders brauchen.

Und - zeigen Sie Ihrem Kind, was Sie selbst in jungen Jahren draußen spannend gefunden haben - das verbindet. ■

INFORMATIONEN:

Ing.ⁱⁿ Michaela Nikl
ist zertifizierte Elterntrainerin
und Landesvertreterin der
Elternwerkstatt NÖ
www.elternwerkstatt.at





Fremdsprache Integration

Was soll das heißen?!

Die Weiterbildung von NÖs Freizeitpädagogen/-innen, die in 176 Schulstandorten den Freizeitteil der schulischen Nachmittagsbetreuung gestalten, wird von der NÖ Familienland GmbH als Teil der Qualitätssicherung großgeschrieben. Einer der Schwerpunkte im Schuljahr 2015/16 liegt auf „Integration & Interkulturalität“.

Die Seminare „Schule - bist du fremder Sprachen?“ stießen auf großes Interesse. Während mancher Vorträge hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Anders bei den Workshops, wo es vor Feuereifer auch laut wurde. Mehrsprachigkeit an Schulen ist mitunter eine Herausforderung, auch wenn sie mittlerweile gelebte Praxis ist. Der Seminarleiter, Mag. Murat Düzel, weiß um den Wert eines konstruktiven Umgangs mit Vielfalt - aufgrund seiner persönlichen Integrationserfahrung und durch seine Arbeit als Leiter des Integrationservice NÖ. Die Freizeitpädagogin Margot Widhalm geht mit neuen Eindrücken an ihre Arbeit in der VS Horn: „Integration muss man von verschiedenen Seiten betrachten, weil manche Gesen zu Missverständnissen führen können. Deshalb bin ich hier - für mehr Hintergrundwissen.“ ■



ASTRO 
Qualibuyer®

**SIE HABEN
NOCH KEINE
ASTRO
KUNDEN-
KARTE?**

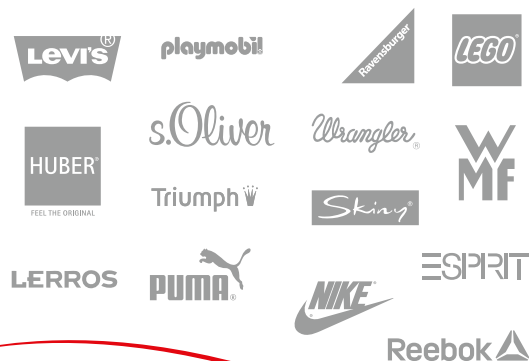


**Dann kommen Sie in eine unserer
Filialen – und fragen Sie nach den
Vorteilen einer Astro-Karte.**

FÜR NEUKUNDEN:

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie
bei Ihrem ersten Einkauf auf einen Artikel
Ihrer Wahl **-30 %** (ausgenommen Spiel-
ware, Aktionen und Abverkäufe) Gültig bis 30-06-2016.

Unsere Markenwelt:



Astro Filialen

●Vösendorf, Marktstrasse 4 ●Wien 3, Franzosen-
graben 9 ●Langenzersdorf, Meisengasse 4 ●Wr.
Neustadt, Pottendorferstrasse 37 ●Krems, An der
Schütt 39 ●Mistelbach, Ernstbrunnerstrasse 8b

Kundenkarteninfo: Frau Ritter 0664/16 81 788
www.astro.co.at · www.qualibuyer.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Rund 100.000 Menschen in Niederösterreich sind pflegebedürftig, sehr viele werden von ihren Angehörigen betreut. Um diese zu entlasten, gibt es in den meisten niederösterreichischen Pflegeheimen die Möglichkeit der vom Land Niederösterreich geförderten Tages- und Kurzzeitpflege. Dabei können die Pflegebedürftigen tageweise oder bis zu einer Dauer von sechs Wochen in einem Pflegeheim betreut werden.

Zehn Jahre NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Auf Initiative von Soziallandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz wurden ab 1. März 2016 die Zuschüsse von 100 auf 140 Euro für einen Urlaub in Österreich und von 120 auf 180 Euro für einen Urlaub in Niederösterreich angehoben.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige mit mindestens Pflegegeld der Stufe III als Haupt-

Auch pflegende Angehörige brauchen Urlaub!

pflegeperson betreuen, wenn sie in Niederösterreich (oder einem anderen Bundesland) ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen. Die Aktion kann pro Person und Jahr einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von den Kosten und der Dauer des Urlaubs. Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig.

„Durch die Urlaubsaktion wollen wir Pflegende bestärken, an ihr eigenes Wohlbefinden zu denken, um Kraft zu schöpfen. Sich selbst eine Auszeit zu gönnen, ist keineswegs egoistisch, sondern vorausschauend. Jeder Mensch braucht Urlaub, eine Auszeit vom Alltag. Besonders für

Pflegende sind Erholungsphasen wichtig, damit sie sich nicht verausgaben. Somit zollt Niederösterreich den Pflegenden Anerkennung für ihren Einsatz und für ihren Mut, sich dieser schwierigen Aufgabe zu stellen“, betont Landesrätin Schwarz. ■

INFORMATIONEN:

Urlabsaktion für pflegende Angehörige:

Referat Generationen des Landes NÖ
E-Mail: urlabsaktionpflege@noel.gv.at
Tel.: 02742/9005-13676
Informationen über Möglichkeiten der Pflege von Pflegebedürftigen während der Zeit des Urlaubs bei der Pflegehotline des Landes NÖ:
Tel. 02742/9005-9095

Familiensteuertage: Holt euch euer Geld zurück!

Für Familien gibt es zahlreiche Möglichkeiten, mittels Steuerausgleich Geld vom Finanzamt zurückzuholen. Der NÖ Familienverband hat in Zusammenarbeit mit mehreren Steuerberatungskanzleien für die niederösterreichischen Familien am 12. Mai 2016 eine Gratisberatung organisiert. Bitte melden Sie sich an:

Amstetten: Dr. Pilsbacher, Tel.: 07472/62860
Heidenreichstein: Garhofer, Tel.: 02862/52249
Herzogenburg: BKS, Tel.: 02782/82440
Krems: Astoria, Tel.: 02732/83130,
und RPW, Tel.: 02732/86088
Melk: BKS, Tel.: 02752/52736
St. Pölten: BKS, Tel.: 02742/70989
Wilhelmsburg: BKS, Tel.: 02746/3356
Ybbsitz: Mag. Heiß, Tel.: 07443/86205
Zwettl: Correcta, Tel.: 02822/52376

Weitere Infos dazu finden Sie auch auf:
www.familie.at/niederosterreich

Roboter. konstruieren

Drei Semester außerschulische (Hoch-)Begabtenförderung

Das TalenteHaus NÖ bietet ein schulbegleitendes, hochwertiges Förderprogramm im Fachbereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren.

♦ Roboterkonstruktion

Altersstufe: 14 bis 16 Jahre
Start des 3-semestrigen Lehrgangs:
September 2016

♦ Aufnahmeworkshops

Anmeldung zu den kostenlosen 1,5-tägigen
Aufnahmeworkshops ab sofort möglich

Termine:

04. Juni und 05. Juni 2016 sowie
27. August und 28. August 2016



Anmeldung unter
www.talentehaus.at



Werbung

Dänen wollen wir's zeigen

Österreich wird familienfreundlichstes EU-Land



Österreich hat sich ein ambitioniertes Ziel gesetzt. Bis 2025 möchte es das familienfreundlichste Land Europas werden und Dänemark vom Podest verdrängen. Dass es dazu



einen Schulterschluss zwischen Bund, Ländern, Gemeinden und Unternehmen braucht, betonten im Frühjahr Familien- und Jugendministerin Dr.ⁱⁿ Sophie Karmasin, Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz und die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, KommR Sonja Zwagl, im Rahmen der Veranstaltung „Forum Familienfreundlichkeit“ in St. Pölten. Was es dazu braucht, sind vor allem passende Rahmenbedingungen. Niederösterreich ist jetzt schon Bundeslandvorreiter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wird diesen Weg beständig weitergehen.

So ist Niederösterreich etwa das einzige Bundesland, in dem der Gratiskindergarten bereits für Zweieinhalbjährige zur Verfügung steht. Mit einer Betreuungsquote von 26,6% der Kinder unter zwei Jahren liegt Niederösterreich im Spitzenfeld. Allein im Jahr 2016 werden den Betreibern institutioneller Kinderbetreuung 15,7 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Der seit jeher eingeschlagene Weg der Familienarbeit verfolgt das Ziel, Niederösterreich zur familienfreundlichsten Region Europas zu machen. ■

FOTOS: NLK Filzweiser, Stefan Burchhart



Familien-Kurzurlaub mit Piratenfeeling für kleine und große Wasserratten

www.vitalwelt.at

Familien-Hit!

- 3 Tage / 2 Nächte mit Frühstück in der gewünschten Kategorie im Familienzimmer für zwei Erwachsene mit ein oder zwei Kindern bis 14,9 Jahre
- 2 Familien-Eintritte in den Wasserpark „Aquadulco – die Piratenwelt“ (9 bis 22 Uhr)
- Vitalwelt-Gästekarte mit zahlreichen Ermäßigungen für Ausflugsziele in der Region (zB. für den Zoo und Aquazoo Schmiding)
- 50 % auf den Eurothermenpass beim Ersteintritt von Mo. bis Fr.
- Kinder unter 6 Jahre erhalten 18 Euro Ermäßigung auf den Angebotspreis



Österreichs beliebtester Wasserpark „Aquadulco“ lockt als einzigartige Piratenwelt!

Piratenbucht mit aufregenden Musik-, Wasser-, Licht- und Feuershows, fünf Megarutschen, das erste 5D-Kino der Welt, Baby-Bay mit Baby-Insel, Stillkojen und Baby-Kombüse, u.v.m.



pro Familie inkl. Frühstück in einem ***Hotel ab € 324,00 im ****Parkhotel Stroissmüller ab € 464,00

zzgl. Tourismusabgabe. Anreise täglich möglich. Gerne können Sie Ihren Aufenthalt verlängern.

ab **€269,00**
pro Familie in einer Pension inkl. Frühstück

Weitere Vitalwelt-Ausflugsziele:



Tourismusinfo Vitalwelt Bad Schallerbach



4701 Bad Schallerbach · Promenade 2
e-mail info@vitalwelt.at

Telefon +43 (0)7249/42071-0
Telefax +43 (0)7249/42071-13

©eureifel

BEZAHLTE ANZEIGE



Betreut und nicht bereut

Zweite Kinder Business Week in NÖ

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt berufstätige Eltern vor eine große Herausforderung. 13 Ferienwochen stehen fünf Urlaubswochen gegenüber. Umso wichtiger sind Ferienbetreuungsangebote. Da die erste Kinder Business Week im letzten Sommer von 800 Kindern gestürmt wurde, folgt dieses Jahr die Fortsetzung des kostenlosen Erfolgsprojektes.

„Das Ziel ist klar: für Kinder eine qualitativ und pädagogisch wertvolle Ferienbetreuung zu schaffen, während Eltern ungehindert und beruhigt ihrer beruflichen Verpflichtung nachgehen können“, so die beiden Initiatorinnen, Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz und KommR Sonja Zwazl, Präsidentin

der Wirtschaftskammer NÖ. Die Kinder sind durch Freizeitpädagogen/-innen der NÖ Familienland GmbH bestens betreut, bekommen vielfältige Beschäftigungsangebote, eine warme Mahlzeit und lernen nebenbei spielerisch die Wirtschaft kennen. Perfekt ergänzt wird die Kinder Business Week durch die anschließende WIFI Kids-Academy, die heuer bereits zum sechsten Mal stattfindet und Kinder in verschiedene Berufe schnuppern lässt. ■

INFORMATIONEN:

Anmeldungen zur Kinder Business Week sind ab 15. Mai möglich.

www.kinderbusinessweeknoe.at
www.noe.wifi.at/kidsacademy

FOTOS: Richard Marschik

3 WOCHEN FERIENBETREUUNG in NÖ

Für Kinder von
7 bis 14 Jahren!

2. KINDER BUSINESS WEEK

IN NIEDERÖSTERREICH

„Entdecke das Geheimnis des Erfolges!“
mit der Wirtschaftskammer NÖ

18. - 22. Juli '16

Ein Ferienbetreuungsprojekt der NÖ Familienland GmbH

Wie? Wo? Was? Wann?
Anmeldebeginn 15. Mai 2016:
www.kinderbusinessweeknoe.at
Vorträge und Ideenwerkstätten täglich von 9 bis 16 Uhr
Ganztägige Betreuung von 7:30 bis 17 Uhr
Im WIFI der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten
Tageweise Anmeldung möglich!

WIFI Kids Academy

Buntes Ferienprogramm für Kids
25.7. - 5.8.2016 im WIFI St. Pölten
Auch tageweise buchbar.

- Meistertischler
- Roboterbauer
- Filmemacher
- miniMEISTER**
gehen auf Entdeckungsreise!
- Malermeister
- Style-Kids
- Küchenmeister
- uvm...

www.noe.wifi.at WIFI Niederösterreich

WERBUNG

Generation Fragezeichen

Nix ist fix, oder?

Überwältigende Informationsfluten und angstmachende Wortfetzen - Kinder von heute brauchen Orientierung, Halt, Sicherheit und mutmachende Bezugspersonen - fordert unsere Autorin.

TEXT: Gabriela Peterschofsky-Orange

Alles ist in Bewegung ...

Haben Sie schon einmal versucht zum Beispiel im Straßenverkehr, aus dem Auto heraus oder aber beim Gehen am Gehsteig entlang einer stark befahrenen Straße, bei einem Einkauf, einem Spaziergang, oder dem Besuch einer Festivität mit vielen Aktionen, die Perspektive eines (kleinen) Kindes einzunehmen, all dies aus der Perspektive eines Kindes zu sehen?

Ein zufällig oder auch nicht zufällig erhaschter Blick auf Zeitungen oder Nachrichtensendungen - aus dieser Perspektive in vielerlei Hinsicht bewegend, schnell, schön, verwirrend, beängstigend - viele, teilweise nicht für (kleine) Kinder gedachte Botschaften und Eindrücke.

Oder aber die Perspektive eines Jugendlichen einzunehmen: Lerne rasch und viel, habe weitreichende Interessen, bilde dich in der Schulzeit und in der Freizeit, sei stylish, sei modern, sei normal, sei anders, ...

Oder wenn Sie Zeitungen lesen, Nachrichten hören. „Arbeitslosigkeit am Höchststand, Ölpreis verfällt, Brände, Katastrophen, Konflikte, wohin das Auge schaut und das Ohr hört“, sehr plakativ geschrieben.

Alles in Bewegung - in Richtung „No Future“, Überforderung, zu hohe Geschwindigkeit, zu viel von allem!?!)

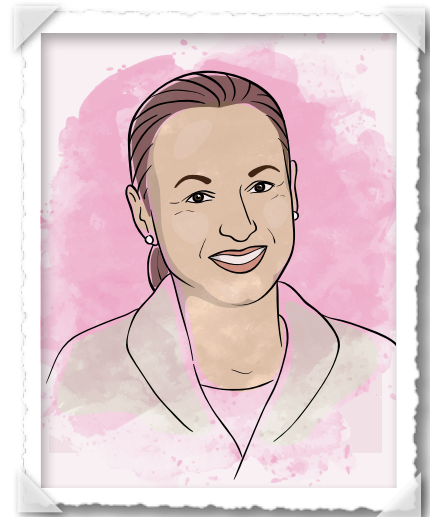
Als ich vom Thema dieses Journals hörte, „Bewegung“, kam mir zuvor Geschriebenes in den Sinn.

Kinder haben ein Recht auf Zukunft, sie sind unsere Zukunft, aber sie haben auch ein Recht auf eine lebensbejahende Zukunft!

Bewegung ist gut, in ausgewogenem Verhältnis zum Stillstand, denn auch dieser muss sein und hat seine Berechtigung, gerade aus der Perspektive unserer Kinder und Jugendlichen, um sich zu sammeln, zu sich zu finden, Zeit zum Wachsen, zum Denken und zum Gestalten zu bekommen.

Bewegung in eine positive, bewältigbare Zukunft ist unumgänglich, die Lösungen für die Probleme der Zukunft liegen auch in unseren Kindern und Jugendlichen.

Kinder haben ein Recht auf Bewegung in Richtung „Pro Future“ statt „No Future“, und wir Erwachsene, aller Generationen, haben das Recht, ihnen dabei zu helfen und dies bei unseren Entscheidungen mitzudenken! ■



kija

NÖ Kinder- & Jugend Anwaltschaft

Mag.^a Gabriela Peterschofsky-Orange
NÖ Kinder- und Jugendanwältin
Leitung der NÖ kija

3109 St. Pölten, Wienerstraße 54
Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG
Tel.: 02742/90811
E-Mail: post.kija@noel.gv.at
www.kija-noe.at



WILLST DU
DAS WISSEN?

Was hat Elektrizität mit Bewegung zu tun?

TEXT: Gerlinde Heil

Hast du dich schon einmal gefragt, wie elektrischer Strom in eine kleine Batterie kommt, wo doch sonst ein kompliziertes Kabelsystem mit Steckdosen nötig ist, um Elektrizität verfügbar zu machen? Oder wolltest du immer schon wissen, wieso Strom Lampen leuchten lässt, dein Handy einschaltet oder ein ferngesteuertes Auto zum Fahren bringt?

Nun, das kann man sich ganz einfach vorstellen:

Wenn du eine Batterie genau ansiehst, dann erkennst du an einer

Seite ein -. Hier liegt also der „Minuspol“. Das ist nichts anderes als ein Ort, an dem Elektronen besonders dicht gepackt lagern. Und weil hier eben kaum mehr Platz ist, versuchen sie wegzuströmen. Auf der anderen Seite der Batterie steht ein +. Es bezeichnet den „Pluspol“. Hier ist noch genügend Platz für Elektronen. Allerdings können Elektronen nur durch bestimmte Materialien strömen, sie heißen „Leiter“. Ein Draht ist zum Beispiel so ein Leiter. Verbindet man damit die Pole einer Batterie, „laufen“ die Elektronen von der Minusseite (wo zu wenig Platz ist) zur Plusseite, aber nur

so lang, bis auf beiden Seiten gleich viele Elektronen sind. Dann sagt man: „Die Batterie ist leer.“ Befestigt man nun eine Lampe, einen Motor oder ein anderes elektrisches Gerät an diesem Kupferdraht, so werden sie auch von den Elektronen durchströmt und beginnen zu leuchten, zu laufen und zu funktionieren. ■

INFORMATIONEN:

Gerlinde Heil

ist Leiterin vom Science Pool VIF, Gemeinnütziger Verein zur Interessenförderung für Kinder und Jugendliche.

www.sciencepool-vif.org

Freizeit - mach' mehr daraus!

Angebot gültig vom 26.04.2016 bis 30.06.2016 oder solange der Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Abgabe nur in Haushaltemengen · Preis inkl. MwSt. · Preisstand: 23.03.2016



>> Für mehr Infos, QR-Code scannen

129⁹⁹

Exklusiv für NÖ. Familienpassbesitzer:

Nützen Sie gleich den Vorteil des Sofortabzugs in der Höhe von € 5.95 ab einem Einkaufswert von € 50.- für das gesamte Sortiment in den Conrad Megastores oder auf www.conrad.at! (Vorteilscode: FAMILIE16)



4 kg wasserdichter Lenkservo

Regler NiMh und LiPo-fähig

Wasserdichter Fahrtregler

RE3LY



1:10 Elektro-Buggy Supersonic 4WD RtR

Abgedichtetes Hauptgetriebe · Öldruckstoßdämpfer · Servosaver · Antriebsstrang komplett kugelgelagert · Verwindungssteifes Kunststoff-Chassis mit Wabenstruktur · Max. Geschwindigkeit 25 km/h · Inkl. 2,4 GHz Fernsteueranlage.

Best.-Nr. 1377553

www.conrad.at



Top-Beratung
In den Megastores vor Ort

700.000 Artikel online
auf www.conrad.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Auf diese Weise können wir einen Laufroboter aus einer Zahnbürste bauen.



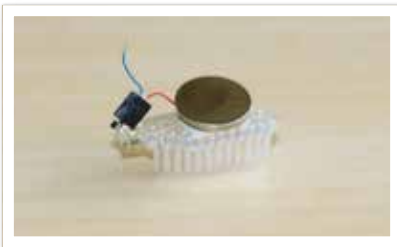
Du brauchst:
Eine Zahnbürste, eine Knopfzellen-
batterie, einen Handymotor, ein
Stück Klebepad, Klebeband.



Schneide den Kopf der Zahnbürste
ab und klebe das Klebepad auf den
Zahnbürstenkopf.



Lege einen Draht vom Handymotor
auf das Klebepad.



Decke den Draht mit der Knopfzelle
zu. Der Draht muss einen Pol der
Knopfzelle berühren!



Fixiere den anderen Draht des
Motors mit einem Stück Klebeband
auf der Batterie.

Fertig - er läuft

Dein Roboter läuft und tanzt nun!
Wenn er umfällt, experimentiere
damit, dass du die Batterie oder den
Motor ein kleines Stück verrückst.

INFORMATIONEN:

Wer den Roboterkäfer in Bewegung
sehen möchte, findet ein Video von ihm
auf www.noefamilienland.at



Kennenlern - Aktion mit dem NÖ Familienpass

3 Nächte und Kinder
bis 6 Jahre frei pro Person **ab € 165,-**

1 Woche und Kinder bis 6 Jahre frei vom 28.05.2016
bis 04.06.2016 pro Person **ab € 447,-**

1 Woche und Kinder bis 6 Jahre frei, in den
Sommerferien für die ganze Familie **ab € 1.273,-**

Bitte beachten: Begrenztes Kontingent für die Ferienzeit;
Tolle Angebote für Familien mit kleinen Kindern (Vor-Nachsaison);
Single mit Kind Angebote!
Aktion auch gültig für Großeltern mit Enkelkinder.

Kinderermäßigung:
- 6 Jahre frei; 7 - 14 Jahre -50%, ab 15 Jahren -30%



Gut Wenghof – Family Resort
Weng 17 | 5453 Werfenweng | Tel 06466/450-0
Geben Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage das
„Kennwort Familienpassaktion“ bekannt.
Wir freuen uns auf Sie.
www.werfenweng.at

Ab in die Alpen ... nicht nur im Winter ...

Alpen pur im wu(a)nderbaren Salzburgerland in der
Bergwelt um Werfenweng. Ihr Urlaub beginnt direkt vor der
Haustüre inkl. 100 % Familie im All inclusive Hotel Gut Wenghof.



In unserem neu umgebauten 4-Sterne-Haus finden Sie ALLES für Kinder –
natürlich auch für die Eltern. 24/7- Pizzathek , neue Zimmer, Panoramarestau-
rant, lichtdurchfluteter Kinderclub, Kleinkinderpool, Familiensauna, uvm.

Freizeit pur ganz nach Wunsch ohne dass Sie ins
Auto steigen müssen - aber auch viele Sport- und
Ausflugsmöglichkeiten. Gästekarte inklusive
(Seilbahn ermäßigt, uvm. ...)

Ausflugsbeispiele: Eisriesenwelt Werfen, Burg Hohenwerfen
(toll mit Kinderführung, etc.), Großglockner Hochalpen-
straße, Kaprun, Stadt Salzburg mit vielen Kinderausflugsan-
geboten wie dem Zoo Salzburg, Wasserspiele Hellbrunn
und noch viel, viel mehr auf: www.salzburgerland.com. Und
noch ein ganz besonderes Highlight: Die sanfte Mobilität.
Sie erhalten vom E-Auto über „Spaßfahrzeuge“, E-Bikes uvm.
mit der SAMO-Card kostenlos zur Verfügung gestellt – Gratis
Sommerausflüge inklusive! Mehr auf www.werfenweng.eu.



Jeder hat eine
Vorstellung von
seinem Traum-
urlaub. Die Eltern
wollen entspannen, die Kinder
wollen Action – genau das ist
TUI best FAMILY: klein UND
groß sind bestens aufgehoben.

Unser Family Resort
garantiert perfekten
Urlaubsgenuss für
die ganze Familie.

BEZAHLTE ANZEIGE

NÖGKK lädt zum 3. NÖ Familiengesundheitstag

Gesundheit und Bewegung für die ganze Familie

www.noegkk.at

Der Start in ein gesundes Leben beginnt innerhalb der Familie. Deshalb lädt die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) am 4. Juni 2016 zum 3. NÖ Familiengesundheitstag nach Korneuburg. Viele Mitmach-Stationen für Groß und Klein, Gesundheits-Checks, Bewegungsangebote und Beratungen rund um die Gesundheit warten auf die Familien.

In der Gesundheitsstraße werden die Besucherinnen und Besucher von Kopf bis Fuß durchgecheckt - die Stationen reichen von Blutbefund, Blutdruck- und Körperfettmessung über Hör- und Sehtest bis zur Fußanalyse und Physiotherapie. Highlight ist ein begehbares Herz - bei einer Führung werden die Funktionen unseres wichtigsten Organs erklärt. Ebenso gibt es Ernährungs- und zahnärztliche Beratungen und eine Mundvideokamera. Alle fünf Sinne werden beim Trommeln, Gehparcours, Tastmemory und bei



Foto: www.shutterstock.com

Atemtechniken gefordert. Psychologische Beratungen, Biofeedbackmessungen, Qi Gong und Shiatsu bringen Körper und Geist in Einklang. Wie es um die familiäre Fitness bestellt ist, wird bei verschiedenen Checks - wie SpinalMouse, MFT-Challenge-Disc oder TDS - erhoben.

Spaß und Action bieten verschiedene Schnupperkurse, ein Aufprall-Simulator,

Bullriding, Segway, Judo, Turnen, Bogenschießen, eine Torschusswand, Riesenrutsche, Bewegungs- und Gleichgewichtsparcours sowie Zirkusattraktionen. Abgerundet wird der Familientag durch eine Info- und Beratungszone und ein Gewinnspiel.

Alle Details zum Familiengesundheitstag gibt es unter der Tel. Nr. 050899-0954 oder im Internet unter www.noegkk.at.

3. NÖ Familiengesundheitstag

Wann: 4. Juni 2016, 9:00 – 17:00 Uhr

Wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle, 2100 Korneuburg, Bankmannring 21

Eintritt frei!



BEZAHLTE ANZEIGE



FALKENSTEINER CLUB FUNIMATION KATSCHBERG ^{****} VOLLPENSION PLUS P.P. AB € 227,-

3 Nächte im Familienzimmer Klassik (2 Raum-Wohneinheit) p.P. inkl. Vollpension PLUS.
2 Kinder bis 5,9 Jahre GRATIS im Zimmer der Eltern!

FALKENSTEINER HOTEL CRISTALLO ^{****} GENUSS HOCH DREI P.P. AB € 208,-

3 Nächte im Doppelzimmer Royal (1 Raum-Wohneinheit) p.P. inkl. Vollpension PLUS.
1 Kind bis 5,9 Jahre GRATIS im Zimmer der Eltern!

Limitiertes Angebot. Gültig auf regulären Zimmerpreis, Rabatt bereits berücksichtigt. Gültig 13.05.-02.07.2016 & 10.09.-26.10.2016.

INFO & BUCHUNG: Tel. +43/(0)4734/319-801 oder -802
reservations.katschberg@falkensteiner.com
katschberg.falkensteiner.com

FMTG Services GmbH, Columbusplatz 7-8, A-1100 Wien,
FN 304169 h, ATU64058147, FB-Gericht: Wien, Firmensitz: Wien

Partner von
Miles & More

© Tourismusverband Katschberg

BEZAHLTE ANZEIGE

Seniorenportler/-innen vor den Vorhang!

Niederösterreich sucht die Seniorenportlerin
oder den Seniorenportler
des Jahres 2016.



Um Seniorinnen und Senioren aus Niederösterreich, die außergewöhnliche sportliche Leistungen erbringen, einmal im Jahr vor den Vorhang zu bitten, wurde unter dem Ehrenschutz von Landesrätin Mag.^a Barbara Schwarz der „Seniorenport-Master of the Year“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit den Seniorenorganisationen und dem Referat Generationen des Landes Niederösterreich will Herbert Lackner, Initiator dieser Auszeichnung und selbst begeisterter Sportler, den Seniorensport in der Öffentlichkeit aufwerten und sein Schattendasein beenden.

Jede Generation braucht ihre eigenen Vorbilder

Lackner selbst hat 2014 das härteste Radrennen der Welt, das Race Across America, gemeinsam mit drei Partnern bestritten und den Sieg in der Klasse „Team 70-74“ geholt. Sein Resümee: „Wir haben gezeigt, dass auch Menschen im fortgeschrit-

tenen Alter zu sportlichen Leistungen fähig sind. Wir wollen auch andere für eine aktive Lebensweise im höheren Alter motivieren.“

Master of the Year 2016

Teilnahmeberechtigt sind alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ab 55 Jahren, die außergewöhnliche sportliche Leistungen erbracht haben, entweder durch eine Topplatzierung bei einer nationalen oder internationalen Meisterschaft oder durch eine außergewöhnliche, bemerkenswerte sportliche Leistung.

Wer kann nominieren:

- ▶ alle, die niederösterreichische Seniorenportlerinnen oder Seniorenportler kennen
- ▶ jeder Sportverband und jede Seniorenorganisation
- ▶ Jede Sportlerin oder jeder Sportler kann sich natürlich auch selbst nominieren.

Die Meldung muss beinhalten:

- ▶ Persönliche Daten: Vorname, Familienname, genaue Wohnadresse, Geburtsdatum, Kontaktadresse der Sportlerin, des Sportlers oder der meldenden Person (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse)
- ▶ Bei außergewöhnlicher Leistung:
 - ▶ genaue Beschreibung und Begründung, warum die Leistung außergewöhnlich ist (Belege in Form von Fotos, Zeitungsberichten etc.)



- ▶ Datum oder Zeitraum der außergewöhnlichen Leistung (Leistungszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2016)
- ▶ Bei Meisterschaft:
 - ▶ Datum und genaue Bezeichnung der Meisterschaft
 - ▶ Platzierung bei der Meisterschaft (Leistungszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2016)



Meldungen an:

- ▶ Per E-Mail:
machmit@noe-seniorensport.at
oder senioren@noel.gv.at
- ▶ schriftlich:
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Allgemeine Förderung
und Stiftungsverwaltung
Referat Generationen
3100 St. Pölten, Landhausplatz 1

Anmeldeschluss: 30. September 2016

Eine Jury wird die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2016 nominieren, die im Rahmen einer Festveranstaltung im November 2016 die Auszeichnung „Master of the Year“ verliehen bekommen. ■

INFORMATIONEN:

www.noe-seniorensport.at



NACHGEFRAGT
EXPERTENTIPP

Da schau her!

So weit geht die Aufsichtspflicht

Grundsätzlich stimmt es, dass Eltern für Schäden, die ihre minderjährigen Kinder verursachen, haften, jedoch nicht immer und uneingeschränkt.

Voraussetzung für die Haftung der Aufsichtspersonen ist eine eigene Verletzung der Aufsichtspflicht, eigenes Verschulden daran und ein dadurch entstandener Schaden.

Die Aufsichtspflicht umfasst Betreuungs-, Belehrungs- mit Anleitungs- und Kontrollpflicht sowie Informationspflicht. Nicht nur Eltern kann eine Aufsichtspflicht treffen, sondern jeweils die Person, die zum Zeitpunkt eines Schadensereignisses für das

Kind verantwortlich war (z. B. Großeltern, BabysitterInnen, PädagogenInnen).

Der Umfang der Aufsichtspflicht hängt mit dem Alter des Kindes zusammen. Je älter, desto mündiger das Kind und umso weniger Aufsichtspflichten treffen den Erwachsenen. Kinder bis sieben Jahre sind nicht deliktstfähig, die Aufsichtspflicht ist noch sehr weitgehend. Mündige Minderjährige (14-18 Jahre) sind bereits selbst deliktstfähig und somit auch schon selbst für ihr rechtswidriges Handeln belangbar. Daneben können die Aufsichtspersonen nur für deliktisches Verhalten der Kinder haftbar bleiben. ■

Beispiele:

- Eine Mutter, die sich am Spielplatz kurz bückt, um etwas aufzuheben, hat ihre Aufsichtspflicht nicht verletzt, wenn ihr Kind ein anderes verletzt.
- Unbeaufsichtigtes Rodeln von Zehnjährigen verletzt die Aufsichtspflicht.

INFORMATIONEN:

Dr. in Gabriela Richter, LL.M.
Rechtsanwältin bei Urbanek Lind Schmied
Reisch Rechtsanwälte OG
www.recht-erfolgreich.at | www.ulsr.at

ILLUSTRATION: BLAeK Design Studio



Sommer Family Special im

X

Paradiso
das hotel

4 Urlaubstage / 3 Nächte
inkl. Zutritt in die öffentliche Therme mit
Aquapulco – die Piratenwelt
Tropicana – die Cabrio Therme
Auszeit – das Sauna Bergdorf (nur für Erw.)
auch am An- & Abreisetag

Ihre Extras:

- Verwöhn-Halbpension
- Kids-Club ab 3 Jahren mit Betreuung
- Kids Sommer-Spieleprogramm
- T-Club mit lässigen Features für Teens
- Kinderbauernhof im Botanica Park mit Kleintieren und Spielplatz

Kinder gratis!

1. - 9.7.2016	€ 858,-
10. - 31.7.2016	€ 942,-
1. - 31.8.2016	€ 984,-
1. - 11.9.2016	€ 942,-

Family Sommer Package-Preis
für 2 Erw. + max. 2 Kinder (3 - 15 J.)
im Doppelzimmer der Eltern.

Reisezeitraum 1. Juli - 11. Sept. 2016, nach Verfügbarkeit.

☆☆☆
RELAX GUIDE
THE GUIDE
2016

X

Superior
das hotel





BEZAHLTE ANZEIGE

EurothermenResort Bad Schallerbach GmbH, A-4701 Bad Schallerbach, Promenade 1, Tel. +43(0)7249/440-720, paradiso@eurothermen.at, www.eurothermen.at

Auf die Plätze ... fertig ... los!

30 neue Bewegungsplätze in NÖ

Im Rahmen der NÖ Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ werden weitere 30 neue Schulhöfe und Spielplätze geschaffen

Auf Spielplätzen sammeln Kinder wertvolle Erfahrungen für das Leben. Zudem werden die motorische Entwicklung und die Ausbildung der kognitiven Kompetenz gefördert und alle Sinne angesprochen. Freies Spielen schafft außerdem Motivation zur Bewegung! Ebenso essenziell sind gut ausgestattete, naturnahe Schulfreiräume: Sie sind Ausgleich zum Sitzen und Lernen, dienen zur aktiven Pausengestaltung und sind Tankstelle für das Gemüt. Auch in der schulischen Nachmittagsbetreuung bieten bedürfnisgerecht gestaltete Schulhöfe eine schöne Möglichkeit zum Austoben, Lernen oder Ausruhen im Freien.

Nestschaukel, grünes Klassenzimmer & Co.

Das Land Niederösterreich investiert im Rahmen der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ – eine Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“ – innerhalb von vier Jahren vier Millionen Euro.

Die geförderten Gemeinden erhalten eine finanzielle Unterstützung von bis zu zwei Drittel der entstandenen Projektkosten, wobei die Förderhöhe bei Schulfreiraumprojekten maximal 40.000 Euro und bei Spielplatzprojekten maximal 20.000 Euro beträgt. Derzeit befinden sich schon 20 Schulhof- und zehn Spielplatzprojekte in der Umsetzung und werden noch heuer im Frühjahr/Sommer eröffnet. Für weitere 30 Schulhöfe und Spielplätze in Niederösterreichs Gemeinden, die am 19. Februar ein großes Auftaktfest mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Familienlandsrätin Mag.^a Barbara Schwarz feierten, startet nun die spannende Planungsphase.

Auch Kinder und Jugendliche bestimmen mit

Für die Vertreter von Gemeinden und Schulen startete das Projektjahr mit einem Seminar, in dem wesentliche Informationen zu Themen wie „Naturnahe Gestaltung“, „Der Wert des Spielens und die menschliche Ent-



wicklung“ und „Sicherheit und Normen“ vermittelt wurden. Auch die Mitsprache und -hilfe der Kinder und Jugendlichen ist wesentlicher Bestandteil der Förderinitiative. In der „Spielforscher-Werkstatt“ erarbeiten sie ihre Wünsche bezüglich Spielfunktionen und naturnahe Gestaltung, die danach in die Planung des neuen Schulhofes oder Spielplatzes miteinfließen. Im Herbst helfen die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen einer gemeinsamen „Pflanz-Werkstatt“ auch fleißig beim Begrünen der neuen Freiflächen mit. Die unterstützende Prozessbegleitung für die geförderten Gemeinden wird von der NÖ Familienland GmbH, Projektteam Spielplatzbüro, durchgeführt. Die neuen 30 Projekte werden – nach sicherheitstechnischer Abnahme – bis zum Sommer 2017 eröffnet.

Apropos Sicherheit: Die NÖ Familienland GmbH veranstaltet jährlich ein Seminar in Kooperation mit dem TÜV Österreich. Näheres finden Sie auf der Website der NÖ Familienland GmbH. ■



INFORMATIONEN:

NÖ Familienland GmbH
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Projektteam Spielplatzbüro
Tel.: 02742/9005-13487
E-Mail: martina.strobl@noel.gv.at
www.noel-familienland.at

Basteltipp Ballon-Mobile

VON: Susanne Reichardt



Bastelutensilien:

Karton, farbiges Buntpapier, Schere, Nadel und Zwirn, dünne Holzstäbe (z. B. Schaschlikspieße), Holzperlen



Die Grundform:

Für den Zuschnitt der Ballonformen zunächst eine Schablone der halben Grundform aus Karton anlegen. Anschließend das Buntpapier in der Mitte knicken und die Form des halben Ballons auf den einzelnen Bögen nachziehen. Schablone stets am Falz anlegen und ausschneiden.



Zusammenfügen:

Immer mindestens drei Ballonformen deckungsgleich aufeinanderlegen. Durch das Vernähen der Formen im Falz an je zwei Punkten entsteht ein wunderschöner Fächereffekt, der umso eindrucksvoller und farbenfroher wird, je mehr Schichten verwendet werden. Auf gleiche Weise am oberen bzw. unteren Ende nun noch eine Schnur zur späteren Aufhängung der Ballons anbringen, sowie eine Holzperle zur Beschwerung.



Fertig:

Jetzt gilt es nur noch, den fertigen Fächer-Ballon mit Hilfe der Holzstäbe und des Garns zu einem Mobile zu arrangieren, und dem bewegten Farbspiel steht nichts mehr im Wege. ■

Silbenrätsel

VON: Rätselagentur Michaela Zens

Der Frühling lädt zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen ein. In unserem schönen, „wanderbaren“ Niederösterreich gibt es viele Ausflugsziele und Naturschönheiten, die du entdecken kannst! Aus den folgenden Silben sind die gesuchten neun Wörter zu bilden. Die Anfangsbuchstaben ergeben - von oben nach unten gelesen - das Lösungswort, ein Naturjuwel in der Wachau.

AU - BEE - BO - ERD - GE - GEN -
GEN - GEN - GHURT - IN - JO - KO -
LAUB - LÖ - NAR - RE - REN - SE -
SEL - SPENST - UR - WEN - ZAHN

- _____ Milchprodukt, oft mit Früchten darin
- _____ Mit deinen beiden ... kannst du sehen (Sehorgan)
- _____ Anderes Wort für Ferien
- _____ Kleine, leckere rote Früchte
- _____ Bunter Bogen am Himmel nach Regenfällen
- _____ Gelb blühende Wildblume, deren Samen man nach dem Verblühen wegpusten kann
- _____ Von Wasser umgebenes kleines Land
- _____ Betäubung von Patienten bei Operationen
- _____ Ausgedachte Geisterwesen

Lösungswort:

Tierbabys

Im Frühling bekommen viele Tiere ihren Nachwuchs. Weißt du, wie die Babys dieser Tiere heißen? Verbinde die angeführten erwachsenen Tiere mit ihren Kindern durch einen Strich.

Pferd **Schwein** **Welpen**

Hund **Schaf**

Ferkel **Kuh**

Reh **Fohlen**

Lamm **Kalb** **Kitz**

Treppenrätsel

Sind die gesuchten Wörter richtig eingetragen, ergeben die eingefärbten Felder - von oben nach unten gelesen - das Lösungswort.

1. Abkürzung für „zum Beispiel“
2. Größtes Säugetier der Welt
3. Bär aus dem „Dschungelbuch“
4. Sehr starker Wind
5. Schneidwerkzeug, auch Turnübung

Sporträtsel

Hoppla, bei diesen Wörtern ist einiges durcheinandergeraten! Wenn du die Buchstaben der Wörter in die richtige Reihenfolge bringst, kannst du sie erraten.

Kleiner Tipp: Alle Wörter benennen verschiedene Sportarten. Hast du schon alle ausprobiert?

- | | |
|-----------|----------|
| MISCHWENM | FALLBUSS |
| HAFENDARR | NERWAND |
| SINNET | TIEREN |
| FAULEN | NEGELS |
| LANDHALB | KLENTERT |

AUFLÖSUNGEN: Tierbabys: Pferd - Fohlen | Schaf - Lamm | Reh - Kitz | Kuh - Kalb | Schwein - Ferkel | Hund - Welpen | **Sporträtsel:** MISCHWENM - SCHWIMMEN | BALLFUSS - FUSSBALL | HAFENDARR - RADFAHREN | NERWAND - WANDERN | SINNET - TENNIS | TIEREN - REITEN | FAULEN - LAUFEN | NEGELS - SEGELN | LANDHALB - HANDBALL | KLENTERT - KLETTERN | **Silbenrätsel:** 1. Joghurt | 2. Augen | 3. Urlaub | 4. Erdbeeren | 5. Regenbogen | 6. Löwenzahn | 7. Insel | 8. Narkose | 9. Gespenst | Lösungswort: Jauertling | **Treppenrätsel:** 1. Z. B. | 2. WAL | 3. BALU | 4. STURM | 5. SCHERE | Lösungswort: BLUME

TEXT: Klaudia Kremser

FILMTIPP



ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus
(Ab 26.05.2016)

Deutschland 2016 | Länge: 95 Minuten
Genre: Freundschaft/Familie/Toleranz
Empfohlen ab sieben Jahren

Die elfjährige Linh und die fast neunjährige Tien leben in Halle an der Saale, wo ihre Mutter den Asia-Imbiss „Lotosblüte“ betreibt. Als die Mama zur kranken Oma nach Vietnam reisen muss, bleiben die beiden Mädchen für zwei Wochen allein zurück. Linh muss sich gemeinsam mit ihrer Tante um den Imbiss und nebenbei um ihre jüngere Schwester und den Haushalt kümmern. Doch dann kommt die rothaarige Pauline mit ihrem Fernrohr ihrem Geheimnis auf die Spur und schlägt den Mädchen vor, eine Bande zu gründen. Das Drehbuch zum Film wurde von der Initiative „Der besondere Kinderfilm“, mit der Stoffe gefördert werden, die nicht auf Literaturvorlagen oder bekannten Marken beruhen, zur Realisierung ausgewählt. Eine der beiden Drehbuchautorinnen hat über ihre Großmutter Einblick in das Leben von Vietnamesen/-innen in Deutschland, was für Details der Wohnungseinrichtung oder die Szenen am vietnamesischen Markt wichtig war. Regisseur Norbert Lechner, selbst Vater einer elfjährigen Tochter, hat seine drei großartigen Darstellerinnen über einen aufwändigen Casting- und Probenprozess gefunden bzw. auf den Dreh vorbereitet. Das macht sich bezahlt, denn die Mädchen agieren im Umgang miteinander völlig natürlich. Ganz aus kindlicher Perspektive erzählt, geht es um aktuelle Themen wie Mobbing in der Schule, Außenseiter/-innen und andere Kulturen. Probleme mit dem Jugendamt usw. müssen die Kinder allein lösen. ■

DVD-TIPP



DIE MELODIE DES MEERES
(Ab 23.05.2016)

Irland/DK/B/LUX/F 2015 | Länge: 93 Minuten
Genre: Mythologie/Familie/Animation
Empfohlen ab acht Jahren

Bens Mutter ist kurz nach der Geburt seiner Schwester Saoirse verschwunden. Seither lebt er mit Schwester und Vater auf einer kleinen Insel. Die Mutter hat den Kindern eine Muschel hinterlassen, mit der sie die Melodie des Meeres hören können. Besonders Saoirse zieht es zum Wasser, denn sie ist eine „Selkie“ wie ihre Mutter. Sobald sie ins Meer geht, verwandelt sie sich in einen Seehund. Als die Großmutter die Kinder zu sich in die Stadt nimmt, wollen sie so schnell wie möglich zurück nach Hause. Tomm Moore („Das Geheimnis von Kells“, 2008) erzählt in seinem 2015 in der Kategorie „Bester animierter Spielfilm“ für den Oscar® nominierten Film wieder eine zutiefst irische Geschichte. Inspiriert durch einen Urlaub an der irischen Westküste dachte er darüber nach, dass nicht nur irische Legenden und Folklore, sondern auch der Respekt für die Natur und die alten Traditionen allmählich verloren gehen. Er gewährt den Zusehern/-innen aber nicht nur einen Einblick in die irische Kultur, sondern erzählt auch eine universelle Geschichte, etwa wenn Geschwisterbeziehungen, Verluste oder der Umgang mit im wahrsten Sinne des Wortes „versteinerten“ Emotionen thematisiert werden. In dem wunderschön (Aquarell-Hintergründe) und detailreich (keltische Motive) gezeichneten Märchen, in dem Licht- und Schatteneffekte besonders raffiniert eingesetzt werden, geht es außerdem um die große Kraft des Geschichtenerzählens. ■

DEMNÄCHST IM KINO:

Angry Birds - Der Film (ab 13.05.)
Red lernt im Anti-Aggressions-Training Chuck und Bomb kennen. Als sämtliche Eier gestohlen werden, müssen sie ihre ganze Wut zusammennehmen, um die ungeschlüpften Küken zu retten.

Einmal Mond und zurück (ab 09.06.)
Sowohl der Vater als auch der Großvater von Mike waren Astronauten. Da der Opa seinen Mondflug nicht antreten konnte, will Mike als Erster aus seiner Familie zum Mond fliegen.

INFORMATIONEN:

Mag.^a Klaudia Kremser, MAS
arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm (Kino, Festivals, Produktion) sowie Jugendschutz (Altersfreigaben und Empfehlungen).

»Alles Alm« der neue Familien-Wanderspass auf der Gnadenalm

RADSTADT
SALZBURGER LAND



**Unser Familienangebot
in den Sommerferien:**

**1 Woche
„Aktiv- und Familienurlaub“**

mit 2/3 Pension („Dine-around“) sowie
6 Tages Salzburger Land Card mit freien
Eintritt zu 190 Sehenswürdigkeiten
in der Ferienwohnung für 2 Erwachsene
und 1 Kind (bis 11,99 Jahre)

ab € 862,50

im 3-Sterne Hotel mit Wellness

ab € 1.272,50

Buchung: www.radstadt.com/sommerurlaub



Info: Tourismusverband Radstadt
A 5550 Radstadt | Stadtplatz 17
Tel +43 6452 7472
www.radstadt.com



Eingebettet im imposanten Panorama der Radstädter Tauern erstreckt sich der ursprüngliche Almaboden der Gnadenalm bei Radstadt. Hier bietet „Alles Alm“ unterhaltsames Wandervergnügen für die ganze Familie. Malerisch präsentieren sich die kinderwagentauglichen

Wanderwege durch weitläufige Wiesen und den eingezäunten Spielstationen. Es scheint, als wäre die Zeit still gestanden. An acht kostenlos nutzbaren Themenstationen erfahren die Besucher wahre Begebenheiten, Kurioses und Wissenswertes aus dem Leben auf der Alm, von der Natur und den zahlreichen Tieren. Zahlreiche urige Almehütten laden zum Verweilen ein und auch der imposante Johanneswasserfall kann aus nächster Nähe betrachtet werden.

Darüber hinaus ist das historische Radstadt idealer Ausgangspunkt für zahlreiche weitere Ausflugsziele wie Klammerlebnisse, Bergbahnen, Burgen und Schlösser sowie Abenteuerparks für Groß und Klein, zu welchen man mit der Salzburger Land Card freien Eintritt hat.

BEZAHLTE ANZEIGE

-10%
auf den regulären
Eintrittspreis

Preis gültig pro eingetragener Person im Familienpass,
ausgenommen Freitags in der Vor- und Nachsaison;
nicht in Verbindung mit anderen Aktionen.

www.fantasiaana.at

Märchenweg 1 - 5204 Strasswalchen +43 06215/8181

BEZAHLTE ANZEIGE

Über Stock und Stein ...

Wenn man Gämsen und Steinböcke in freier Wildbahn erleben möchte, muss man in die Berge gehen und einen Feldstecher mitnehmen. Oder man nähert sich diesen wunderbaren Wildtieren auf die sanfte Tour - über Stock und Stein.

TEXT: Andi Dirnberger

bar und der Gipfelsieg eine Gipfel- fahrt. Wenn man allerdings Natur pur erleben will, sollte das Auto unten stehen bleiben.

Krumme Ries hinauf, Straßenbahnerweg zurück!

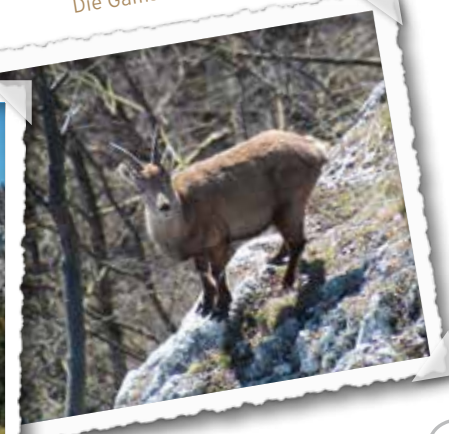
Denn so mächtig und unüberwind- bar die Wandabfälle auch wirken mögen, es gibt immer wieder auch weniger steil abfallende Passagen, mit denen man diese umgehen kann. Das sind dann so richtige Spaß- und Kraxeltouren. Zu den bekanntesten Kraxelsteigen zählen der Zischka- steig im Norden, die Völlerin in der Mitte, der Springlessteig nach dem Leitergraben und die Kombi Zah- mes Pechersteiglein/Appelsteig im Süden. Und dann gibt es noch den Straßenbahnerweg und die Krumme Ries, und diese beiden sind eine ide- ale Kombination, um Natur und auch Wildtiere hautnah zu erleben.

Panoramaansicht des Wandabschnittes: Links oben das Hochkogelhaus mit der darunter erkennbaren Kletterwand, rechts oben die Kanzel am Ende der Krummen Ries

In die Neue Welt einischaun, auf die Gämsen aufischaun!

Ausgangspunkt ist Maiersdorf, wo es oberhalb der Kirche einen Parkplatz gibt. Dann geht es Richtung Straßen- bahner über eine große Wiese, die im Sommer von Kühen beweidet ist. Ohne extreme Anstiege macht man rasch Höhenmeter, quert eine Forst- straße und erreicht alsbald den Wand- fußsteig (blaue Punktmarkierung) und damit die ersten Felswände. Dann geht es wenige Meter nach links zu einem Bankerl, wo die Krumme Ries abzweigt. Das Schild „Trittsicherheit erforderlich“ sollte nicht verunsich- ern, es gibt lediglich zwei leicht ausgesetzte Stellen, ansonsten ist es ein Mix aus Gehen und Kraxeln mit im- mer wieder schönen Aussichtspun- kten in die Neue Welt, wie das Hochtal unter der Hohen Wand genannt wird. Der Weg quert dann in nördlicher Richtung zu einer markanten Kanzel

Obleich eine beliebte Kreuzwort- rätselfrage als den Hausberg der Wiener - und Niederösterreicher - die Rax als Antwort sucht, ist es doch vielmehr der Schneeberg und - gemessen an der Frequenz - definitiv die Hohe Wand. Allerdings mit einem beträchtlichen Aber: Durch die in den 30er-Jahren errichtete Maut- straße ist dieser acht Kilometer lan- ge und bis zu zweieinhalb Kilometer breite Gebirgszug mit durchschnitt- lich 900 bis 1.000 Höhenmetern (höchste Erhebung ist der Plackles im Süden mit 1.132 m) leicht erreich-



Die Gams bleibt lieber auf Distanz!

mit Gipfelkreuz, wo man schon von weitem Gämsern beim Äsen sieht. Dort ist auch der Ausstieg aus der Krümmen Ries - und die Gämser sind weg! Irrtum! Ruhe, Geduld und Aufmerksamkeit genügen oft, dann kommen diese scheuen Tiere aus ihren unterhalb liegenden felsigen Verstecken hervor, und mit ein bisschen Glück sind es keine 20 Meter, die man ihnen nahe kommt. Über einen ganz normalen Wanderweg geht es dann zum Gasthaus Luf, einem in dritter Generation geführten, überaus familienfreundlichen Berggasthaus mit toller Hausmannskost, und spätestens nach der Einkehr ist man ein zweites Mal begeistert.

Steinböcke aus allernächster Nähe!

Der Abstieg erfolgt über den Straßenbahnerweg, und hier untergeht man eine überhängende Felswand direkt unter dem Hochkogelhaus, die gerne von Sportkletterern benützt wird. Diese tollkühnen Kletterer zu beob-

achten erfreut nicht nur die Wanderer, sondern auch ... die Steinböcke! Diese können dem Treiben da mitunter entspannt zusehen und merken dabei nicht, dass sie den schmalen Wanderpfad blockieren. Wenn nichts anderes hilft, muss man halt ein paar Steinerln oberhalb hinschmeißen, dann machen sie den Weg frei. Oder aber die Steinböcke sind satt und das Wetter ist schön, dann legen sie gerne auf einem Sonnenplatzerl eine Rast ein. Mit Ruhe und Aufmerksamkeit hat man die besten Chancen auf eine Begegnung oder gar ein Fotomotiv. Auf jeden Fall sind die Steinböcke viel weniger scheu als die Gämser und man kann ihnen auf wenige Meter nahe kommen. Der Straßenbahner weist im Gegensatz zur Krümmen Ries zwei Sicherungen auf (Stahlseil bzw. eine Brücke), ist aber ein Weg ohne Kraxelpassagen. Nachdem schließlich wieder der Wandfußsteig und das Bankerl erreicht sind, geht es zurück zum Parkplatz in Maiersdorf - hoffentlich mit schönen Erinnerungen! ■



Er kann entspannt bleiben, dazwischen liegen fünf Höhenmeter!

INFORMATIONEN:

Gasthaus Luf

Ganzjährig geöffnet, Montag Ruhetag
Tel.: 02638/88366



Urlaubsspaß & Kinderglück

120 Ausflugsziele inklusive!

Genießen Sie Bergers Wohlfühl-Halbpension, liebevolle Kinderbetreuung, lustiges Kinderprogramm, Streichelzoo, Ponyreiten, Naturbadeteich, geführte Wanderungen, Wellnessbereich mit Hallenbad & Sauna sowie 120 kostenlose Ausflugsziele!

Kinder bis 2,9 (Nebensaison) bzw. 4,9 (Hauptsaison) Jahre urlauben gratis! (1 Kind pro EW)

4 Tage ab € 177 pro Person

Landhotel Berger
Familienurlaub in der Steiermark
8255 St. Jakob im Walde
Tel. 03336/8259
info@landhotel-berger.at
www.landhotel-berger.at



BEZAHLTE ANZEIGE



LEGOLAND

DEUTSCHLAND RESORT






2 FÜR 1 GUTSCHEIN

2 für 1 gültig für: Madame Tussauds Wien, Lido di Jesolo SEA LIFE Aquarium, Gardaland SEA LIFE Aquarium, Gardaland Park, SEA LIFE München und LEGOLAND® Deutschland Resort. In Begleitung eines an der Kassa vor Ort voll zahlenden Erwachsenen erhält pro Gutschein eine Person eine kostenlose 1-Tageskarte für den gleichen Tag.

So geht's: Original Gutscheine unaufgefordert beim Erwerb der Eintrittskarten an der Kassa abgeben und den Familienpass / die Familienkarte vorweisen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsvorteilen, Jahreskarten, Gruppentarifen oder Schulklassen, Onlinetickets oder Übernachtungspauschalen. Keine Rückerstattung oder Barauszahlung. Weiterverkauf nicht gestattet. Bitte Öffnungszeiten und Einlasskonditionen beachten. **Gültig bis zum 31.12.2016.**









©2016 The LEGO Group.

BEZAHLTE ANZEIGE

Opa, du darfst auch rutschen

Ein Spielplatz für alle

Im Siedlungsgebiet „Lange Sonne“ in Langenlois treffen täglich Kinder und ältere Menschen aufeinander

TEXT: Karin Feldhofer



Noch vor nicht allzu langer Zeit war es üblich, dass mehrere Generationen unter einem Dach gelebt und den Alltag miteinander verbracht haben. Damals konnte man - vor allem in ländlichen Gebieten - noch viele Haushalte finden, in denen oftmals drei oder sogar vier Altersgruppen zusammenlebten. Von diesen „Generationenhaushalten“ hat durchaus jedes Familienmitglied profitiert. Die Eltern erhielten Unterstützung in der Kinderbetreuung und die ältere Generation wurde von den Jüngsten der Familie auf Trab gehalten. Obwohl dieses Modell in Niederösterreich noch des Öfteren zu finden ist, verändert sich die Wohnsituation zunehmend. Jung und Alt leben immer öfter getrennt voneinander, betreute Wohnmöglichkeiten für Senioren sind gefragt denn je. Damit es aber weiterhin Möglichkeiten des Aufeinandertreffens verschiedener Jahrgänge gibt, entstehen immer häufiger sogenannte Generationenspielplätze. Sie sind Treffpunkt und Kommunikationszentrum und bieten darüber hinaus interessante Spiel- und Bewegungselemente für Jung und Alt.

Generationen- spielplatz Langenlois - ein Vorzeigeprojekt

Ein solcher generationsübergreifender Bewegungs- und Begegnungsraum entstand vor einigen Jahren im Siedlungsgebiet „Lange Sonne“

in Langenlois. Was ursprünglich eine grüne, ebene Wiese neben einem Pflegezentrum war, ist jetzt ein großer, bedürfnisgerechter und naturnaher Spielplatz, auf dem täglich reges Treiben herrscht.

Im Rahmen eines Mitteilungsprojekts für Kinder, der „Spieleforscher-Werkstatt“, wurden Wünsche zum neuen Spielraum gesammelt und flossen gemeinsam mit den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren und den Anforderungen der Gemeinde in die Erstellung der Gestaltungsskizze mit ein. Daraus entstanden ist ein großzügiger Spielplatz mit umfangreichem Angebot für Kinder und Jugendliche, teilweise barrierefrei und mit seniorengeeichten Elementen wie zum Beispiel einer mit Haltegriffen versehenen Balancierstrecke und einem Klangspiel aus Holz ausgestattet. Zahlreiche Sitzgelegenheiten laden ein, den Kindern beim Sandspielen, Schaukeln oder Klettern zuzuschauen, sind Treffpunkte und Rastplätze während eines Spazierganges.

Mittlerweile haben sich rund um den Spielplatz viele Jungfamilien niedergelassen und für Seniorinnen und Senioren entstand betreutes Wohnen.

Der Spielplatz „Lange Sonne“ in Langenlois ist ein erholsames Plätzchen für alle - ein Besuch lohnt sich garantiert! ■

family PARK

HAPPY MAGIC FUN

IN ÖSTERREICH'S GRÖSSTEM FREIZEITPARK!



ENTDECKT

VIEL NEUES in der Themenwelt Bauernhof! Das Krähennest sorgt für Rutsch-Spaß auf über 40 Metern Länge. Beim Froschhüpfer dreht ihr lustige Runden am Teichufer. www.familypark.at

SAISON 2016:
19.03. - 26.10.

BEZAHLTE ANZEIGE

DER KULTURSOMMER
FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Reinsberger BURGZAUBER

Sa, 7. Mai & So, 8. Mai 2016 - Muttertag!
Oafoch KEMA & DOA
KULTUR.HAND.WERK

10-17 Uhr | Burgarena Reinsberg
Handwerksfest zum Mitmachen und Ausprobieren!
für die ganze Familie

"Oafoch kema & doa" ist ein Fest für die ganze Familie. Ein Fest, an dem das alte Handwerk wieder auflebt und dessen Motto auch gleich Programm ist. Und so kann am Muttertagswochenende Jung und Alt zur "Burgarena Reinsberg" hinaufwandern. Es erwartet die ganze Familie ein zweitägiges Fest, an dem gedrechselt wird, Körbe geflochten werden, gedangelt wird oder getöpft.

20%
Nachlass mit
dem Familien-
pass!

Sa, 16. Juli & So, 17. Juli 2016

DORNRÖSCHEN

...NICHT NUR FÜR KINDER

15 Uhr | Burgarena Reinsberg
Humorvolle Aufarbeitung eines Märchenklassikers in 3 Akten
ab 4 Jahren

Was passiert, wenn ein König die 13te Fee seines Königreiches nicht zur Taufe der Prinzessin einladen möchte und Wünsche im Zorn ausgesprochen werden, die gar nicht so gemeint sind? Der Klassiker unter den Märchen, neu aufgearbeitet, verzaubert witzig und charmant die ganze Familie. Einschlafen werden bei dieser Neufassung zum Schmunzeln garantiert nur die Märchenfiguren. Freuen sie sich auf eine Reise in eine magische Welt!



20%
Nachlass mit
dem Familien-
pass!

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

- 21. Mai **CHORios!** - Das Konzert der Chöre
- 4. Juni **Poxrucker Sisters** - Dialektopop
- 10., 12., 13. Juni **Hänsel & Gretel** - Kinder-Opern-Wanderung
- 18. Juni **Die Seer** - 20 Jahre Jubiläumsshow
- 25. Juni **Reggaejam** - Reggae-Festival
- 8. & 9. Juli **Aida** - Oper
- 30. Juli **Green Castle** - Hip Hop Festival
- 6. - 15. August **Ritter Rüdiger** - Familien-Musical
- 29. Aug - 2. Sep **Summercamp-4-Kids** - Wissenschaft & Technik
- 11. September **Trachtenfrühschoppen** - Dirndlgwandsonntag



BURGARENA
reinsberg

TICKETS UND WEITERE INFOS UNTER +43 (0) 7487 21388 ODER WWW.BURGARENA.REINSBERG.AT

BEZAHLTE ANZEIGE



Neue NÖ-Initiative „Frauen stärken“

Anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März machten Frauenlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz, der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Helmut Mödlhammer, und Elisabeth Cinatl, Sprecherin der Frauenberatungsstellen NÖ, im Rahmen einer Pressekonferenz auf die aktuelle Situation von Frauen in Niederösterreich aufmerksam und präsentierten die neue Initiative „Frauen stärken“, die im Herbst mit einer Seminar- und Veranstaltungsreihe und einem Mentoring-Programm gezielt politisch interessierte Frauen in Niederösterreich ansprechen soll.

In Niederösterreich beziehen Frauen im Bundesländervergleich zwar das zweithöchste mittlere Bruttojahreseinkommen mit 21.379 Euro, trotzdem klappt die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern bei Vollzeitbeschäftigung um 18 % auseinander. Auch bei der Verwirklichung von Chancengleichheit in Führungspositionen und einer gleichberechtigten Teilhabe in politischen Entscheidungsprozessen besteht noch immer viel Aufholbedarf. „Das Land Niederösterreich wird hier gezielt Maßnahmen ergreifen, um Frauen in diesen Bereichen noch weiter zu stärken. Frauen sollen aktiv mitgestalten, sich einbringen und ihre Stimme erheben. Ich möchte Frauen motivieren, auch

politische Ämter verstärkt wahrzunehmen und sich Führung zuzutrauen“, erklärte Landesrätin Schwarz.

Niederösterreich hat 57 Bürgermeisterinnen in insgesamt 573 Gemeinden, das sind immerhin 10 % (österreichweit liegt der Schnitt bei 6,7%). Frauen stellen aber mehr als die Hälfte der Bevölkerung und das sollte sich auch in der politischen Vertretung widerspiegeln.

Die sehr erfolgreiche NÖ Frauen-Veranstaltungsreihe „Wendzeiten“ wird ab Herbst unter dem neuen Titel „Frauen stärken“ durch Niederösterreich touren und den Fokus auf Frauen in Führungs-

UNI aktivplus hält geistig fit!

Wissensdurstige Seniorinnen und Senioren können sich im Frühjahr 2016 auf zwei Weiterbildungstage im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe UNI aktivplus freuen. Bereits zum 15. bzw. 16. Mal findet

dieser Weiterbildungstag speziell für die ältere Generation an der FH St. Pölten und an der FH Wiener Neustadt statt.

Rund 1.700 Seniorinnen und Senioren haben seit Start dieser Veranstaltungsreihe 2007 die Uniaktivplus-Tage in Niederösterreich besucht. Die große Nachfrage ist der beste Beweis dafür, dass lebensbegleitendes Lernen kein Schlagwort, sondern ein wichtiger Baustein für ein gutes Leben der älteren Generation darstellt: Neue Wissens- und Interessensgebiete entdecken zu wollen, hält geistig und seelisch jung.



Das Referat Generationen lädt am 18. Mai 2016 an die FH St. Pölten und am 8. Juni 2016 an die FH Wiener Neustadt ein.

Es erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder spannende Vorträge und Workshops aus allen Kernbereichen der Fachhochschulen. ■

INFORMATIONEN:

Das Programm und das Formular zur Online-Anmeldung finden Sie auf der aktivplus-Website: www.noel-aktivplus.at

Referat Generationen des Landes NÖ
Tel.: 02742/9005-9060
E-Mail: senioren@noel.gv.at





Elisabeth Cinatl (Sprecherin der NÖ Frauenberatungsstellen), Frauenlandesrätin Mag.ª Barbara Schwarz, Helmut Mödlhammer (Präsident des Österreichischen Gemeindebundes) präsentieren die neue Initiative „Frauen stärken“.

positionen sowie in öffentlichen und politischen Funktionen richten. Dabei werden Frauen aus den Regionen vor den Vorhang geholt, die Verantwortung übernehmen, die politisch interessiert sind, die sich beruflich erfolgreich organisiert haben, die in ihren Bereichen Pionierinnen sind und die sich für andere engagieren. ■

INFORMATIONEN:

Referat Generationen des Landes NÖ
 Tel.: 02742/9005-12786
 E-Mail: frauen@noel.gv.at

FOTOS: NLK Pfeiffer, iStock.com

Boote im Hafen von Triest, 1908 © Landesmuseum Niederösterreich

Egon Schiele
 Frühe Gemälde
 10 bis 17 Uhr
 Di bis So und Ft
 bis 2. Oktober 2016
 Donaulände 28, 3430 Tulln
 www.egon-schiele.eu
 KULTUR NIEDERÖSTERREICH

BEZAHLTE ANZEIGE

MUST-DRIVE.



**KOSTENLOSE INNENREINIGUNG
 BEIM JAHRESSERVICE**

DER NEUE MAZDA CX-3.



Design, das fasziniert, trifft auf Dynamik, die begeistert: Der neue Mazda CX-3 definiert die Klasse der kompakten SUVs kraftvoll und stilsicher neu. Seine atemberaubende Linienführung lässt bereits beim Hinsehen den Fahrspaß erahnen, den der neue Mazda CX-3 bietet – dank optionalem Allradantrieb auch bei herausfordernden Straßenbedingungen. Da ist eine Probefahrt eigentlich ein Must. **LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.**

Verbrauchswerte: 4,0-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 105-150 g/km. Symbolfoto.

MEHR AUF MAZDA.AT

MAZDA MAYER
 AUTOMOBIL AUS LEIDENSCHAFT

Mazda Mayer • Dr. W. Steingötterstraße 23
 A-3107 St. Pölten • www.mazda-mayer.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Alles Gute zum 109. Geburtstag!

Ein ganzes Jahrhundert zu erleben klingt fast unglaublich, wird aber für manche Menschen wirklich wahr. So feierte die Niederösterreicherin Anna Medwentsch Mitte März ihren 109. Geburtstag, sie ist die derzeit älteste Niederösterreicherin. Was hat sie nicht alles erlebt: die Österreichisch-Ungarische Monarchie und ihren Untergang 1918, zwei Weltkriege, die Erste Republik und die Zweite Republik mit elf Bundespräsidenten und natürlich die rasanten technischen

Entwicklungen im Laufe des letzten Jahrhunderts. Viele Erfindungen, die für uns heute im Alltag selbstverständlich sind, gab es in Frau Medwentsch' Kindheit und Jugend noch überhaupt nicht: Kühlschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler etc.

Die 1907 geborene Anna Medwentsch stammt aus Hof am Leithagebirge und lebte bis zu ihrem 107. Lebensjahr zuhause. Mit Kochen und Gartenarbeit hielt sie sich bis ins hohe Alter fit. Ein Oberschenkelbruch veranlasste sie vor drei Jahren zur Übersiedlung ins Marienheim in Bruck an der Leitha, wo sie das Personal und ihre Familie immer

noch mit ihrer großen Lebensfreude beeindruckt. Nach eigenen Angaben lebte sie nie übermäßig gesund und war als Landwirtin harte Arbeit gewohnt. Besondere Freude macht ihr bis heute die lebhaftere Kommunikation mit Personen in ihrem Umfeld.

Zahlreiche GratulantInnen zelebrierten mit ihr eine Messe, um ihren Geburtstag zu feiern, darunter auch Seniorenlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz: „Menschen, die ein so hohes Alter erreichen, haben in ihrem Leben bereits ungemein viel Erfahrung gesammelt. Sie blicken zurück auf ein ereignisreiches Leben und das macht mich ehrfürchtig.“ ■

FOTO: NLK Burchhart

KINDERSICHERHEIT IM AUTO

GRATIS BERATUNG BEIM CLUB

Im Auto gilt: Keine Fahrt ohne Gurt – denn Gurte retten Leben. Eltern und Erwachsene sollten sich ihrer Vorbildwirkung bewusst sein und sich immer anschnallen – nur so lernt ein Kind, dass der Gurt unerlässlich ist. Wer Unterstützung bei der richtigen Kindersicherung benötigt, kann sich an den Club wenden.

Beratung und Montage. Regelmäßige Schulungen sorgen dafür, dass die Clubmitarbeiter ein umfassendes Know-How rund um die richtige Kindersicherung bieten. Bei den ÖAMTC-Stützpunkten erhält man kostenlose Beratung für

die richtige Auswahl inkl. Probesitzen, Gratis-Montage im Auto sowie Tipps und auch rechtliche Infos für die richtige Sicherung. Außerdem sind im ÖAMTC-Shop nur club-geprüfte und somit die sichersten Sitze erhältlich.

Gratis Check. Auch Unfallkindersitze und gebrauchte Sitze werden beim Club kostenlos auf Sicherheit und Tauglichkeit überprüft. Wichtig ist, dass Kind und Auto bei der Sitz-Auswahl, bei der Montage sowie beim kostenlosen Check dabei sind.

Mehr Infos unter www.oeamtc.at/kinder.



Kindersitze beim ÖAMTC.

Mit Sicherheit besser unterwegs.

Infos & Beratung bei Ihrem Stützpunkt
oder unter www.oeamtc.at/kinder



BEZAHLTE ANZEIGE

Unbekannt und doch vertraut

Traditionelles aus NÖ



Niederösterreich ist ein weites Land - mit unterschiedlichen Bräuchen, Sprichwörtern und so manchen Raritäten.

So wie der „**Pfingstkönig**“ oder besser gesagt „**Pfingstkinig**“. In Göttlesbrunn-Arbesthal verkleidet sich ein Erwachsener mittels Laub zum Pfingstkönig. In Patzmannsdorf wird hingegen ein Bub mittels Birkenzweigen zum Pfingstkönig. Beide ziehen durch ihre Dörfer.

Und auch bei den Maibäumen hat Niederösterreich einen ganz speziellen: In Zwingendorf in Mistelbach

steht seit 1995 er, der „**Europa-maibaum**“, am Europaplatz direkt an der tschechischen Grenze. Die Patronanz für den Baum haben der Botschafter Tschechiens sowie der Landeshauptmann von Niederösterreich als auch die amtierenden Außenminister beider Länder.

Die Vielfalt Niederösterreichs spiegelt sich auch bei den Dialekten wider. Mindestens vier unterschiedliche gibt es. Ein Beweis gefällig? Ein in Niederösterreich universelles Transportmittel, der Schubkarren, heißt im Weinviertel etwa „**Gariql**“ oder auch manchmal „**Gigl**“ oder

„**Grichtl**“, während genau das gleiche Ding im Waldviertel „**Schu-böck**“ oder „**Schu-goam**“ genannt wird und im Mostviertel wiederum „**Radl-tro**“ und „**Tragatsch**“.

All diese Besonderheiten, die Niederösterreich zu unserem Zuhause machen, stellen wir in den folgenden Ausgaben in dieser Rubrik vor. ■

INFORMATIONEN:

Wenn Sie Ideen oder Fundstücke zu niederösterreichischen Bräuchen haben, freuen wir uns über Ihre Zusendung per E-Mail an: noe-familienland@noel.gv.at

Echter Urlaub

AM BAUERNHOF, IN PRIVATZIMMERN
UND FERIENWOHNUNGEN IN NÖ

Privat zu Gast



in Niederösterreich



WÄRMENDE FRÜHLINGSTAGE FÜR GROSS UND KLEIN

Einfach abschalten. Rein in die Hängematte. Die klare Luft und die wunderschöne Natur genießen. Mit der Familie, mit Freunden oder zu zweit. Verbringen Sie einige Urlaubstage auf einem Bauernhof oder in einem Privatquartier in Niederösterreich.

Finden Sie Urlaubsbetriebe unter www.landurlaub.at oder bestellen Sie gleich den aktuellen Angebotskatalog.

10% ERMÄSSIGUNG

AUF IHREN AUFENTHALT BEI TEILNEHMENDEN PARTNERN LT. VORTEILSGEBERTEIL IN DIESER AUSGABE ausgenommen Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- und Osterferien sowie die Zeit von 1. Juli bis 15. September)

Freundliche Beratung und kostenlose Prospektbestellung unter:

Landesverband für Urlaub am Bauernhof & Privatzimmervermietung in Niederösterreich,
Untere Hauptstraße 8; 3650 Pöggstall, Tel.: 02758/31 10, Fax: 02758/31 10-4, info@landurlaub.at



Diesmal: Lieblingsbücher entdecken

Lesekompetenz beginnt in der Familie! Wer von klein auf mit Büchern vertraut ist, wird ein ganzes Leben lang davon profitieren. Ein Familienleben mit Büchern ist der erste und wesentlichste Schritt in der Leseförderung. Die folgenden vier Bücher möchten wir Ihnen diesen Frühling ans Herz legen.

TEXT: Andrea Kromoser

INFORMATIONEN:

Andrea Kromoser

ist freie Germanistin und informiert in ihren Workshops sowie im Rahmen ausgewählter Buchtipps auf www.familienlektüre.at



Meine allererste Bibliothek:
Farben, Formen, Zahlen, Essen
Von Eric Carle
Gerstenberg 2016, ISBN 978-3-8369-5862-2

Diese handlichen Pappbilderbücher erinnern uns an eine alte Bekannte, nämlich „Die kleine Raupe Nimmersatt“.

Von Eric Carle stammen auch die vier Bände mit dem gemeinsamen Titel „Meine allererste Bibliothek“. Farben, Formen und Zahlen werden durch verschiedene Klappen, die wie ein Suchspiel funktionieren, erlebbar gemacht. Im Band „Essen“ wird beispielsweise das Lieblingsfutter von Tieren thematisiert. ■

schallaburg

Familienfest
15. Mai 2016
9-18 Uhr

Die 70er
Damals
was
Zukunft

19. März bis 6. November 2016

schallaburg.at

BEZAHLTE ANZEIGE

ARR EVN HYPO NÖE NÖN NV ORF HD VIA

KULTUR NIEDERÖSTERREICH N



Das kunterbunte Natur Bastelbuch
 Von Constanze Guhr & Anna Zimmermann
 Haupt 2016
 ISBN 978-3-258-60144-1

In Garten, Wald und auf der Wiese ist „Das kunterbunte Natur Bastelbuch“ zuhause. Constanze Guhr und Anna Zimmermann haben darin für alle einfallsreichen Sachensucher/-innen und genauen Beobachter/-innen einfache sowie schöne Ideen rund um kreatives Gestalten mit Naturmaterialien gesammelt. Hier schwirren Libellen aus Stöcken und Ahornsaamen zwischen den Seiten, während nebenbei aus Steinen Schmuck gebastelt wird oder Schwemmholzstücke zu Tieren werden. ■



Überall Blumen
 Von JonArno Lawson & Sydney Smith
 Sauerländer 2016
 ISBN 978-3-7373-5321-2

Das Bemerkten von Dingen entlang des Weges, an denen andere Menschen rasch vorbeigehen, ist auch für das Kind im textlosen Bilderbuch „Überall Blumen“ von JonArno Lawson und Sydney Smith zentral.

Wir lesen diese Illustrationen Bild für Bild, fast wie bei einem Comic. Das Wunderbare daran ist, dass wir dadurch so richtig schön ins Erzählen kommen. ■



Auf meinem Rücken wächst ein Garten
 Von Birgit Unterholzner & Leonora Leitl
 Picus 2016
 ISBN 978-3-85452-190-7

Solche besonderen Bilder, die von uns weitererzählt werden möchten, finden wir auch in „Auf meinem Rücken wächst ein Garten“. Birgit Unterholzner und Leonora Leitl haben sich in diesem Bilderbuch mit dem Thema Demenz auseinandergesetzt. Fido berichtet darin sehr ehrlich vom schönen, aber auch traurigen Leben mit seinem Opa und davon, wie er es erlebt, wenn der Großvater „aus dem Takt“ gerät. Dann weiß Fido nämlich ganz genau, was zu tun ist! ■

Entgeltliche Einschaltung

KULTUR

Matern Creativbüro

OÖ LANDESAUSSTELLUNG 2016

MENSCH & PFERD

KULT UND LEIDENSCHAFT
 28. April bis 6. November 2016
 Stadl-Paura // Lambach

facebook.com/landesaussstellung

www.landesaussstellung.at



BEZAHLTE ANZEIGE

Rollenspiele für alle

8. Mai: Muttertag

Was die wenigsten wissen: Der Muttertag hatte mit Beginn des 20. Jahrhunderts seinen Ursprung in den USA und breitete sich von Großbritannien über Europa aus. Heuer fällt er auf den 8. Mai und dient Kindern - groß wie klein -, um der eigenen Mama zumindest einmal im Jahr bewusst „Danke“ zu sagen. Welche Mutter hört das nicht gerne?

12. Juni: Vatertag

Gefeiert wird der Vatertag in Österreich seit dem Jahr 1955 und gewinnt jährlich an Bedeutung - nicht zuletzt auch für den Handel. Mit 156 Mio. Euro Umsatz erreichte der Vatertag in Österreich schon mehr als 75% der Muttertagsumsätze. Ob mit oder ohne Gedicht und Geschenk, am 12. Juni den Papa nicht vergessen!

15. Mai: Internationaler Tag der Familie

Modelle des Zusammenlebens haben sich in den letzten Jahren verändert und damit auch der Familienbegriff. Der 15. Mai betont die Wichtigkeit der Familie als soziale Basis für alle Gesellschaftsebenen. Vielleicht dient der Tag der Familie als möglicher Anlass für ein Familienfest - wer auch immer dazu eingeladen ist.

27. Mai: Welttag des Purzelbaums

Unglaublich, aber wahr! Am 27. Mai ist Welttag des Purzelbaums. Manche kennen ihn als Rolle vorwärts, Über-

schlag oder Kalabums. Mal ehrlich - wer hat nach der Schulzeit je wieder einen Purzelbaum geschlagen? Wer am 27. Mai nicht purzeln will, dem sei Christian Morgensterns Gedicht „Der Purzelbaum“ ans Herz gelegt. Zu finden auf www.noefamilienland.at ■



FOTO: istock.com



Wir bauen für SIE in Niederösterreich !

GEFÖRDERT & PROVISIONSFREI

Willkommen bei der GEDESAG!

Freien Sie sich als Familienpass-Inhaber bei Schlüsselübergabe auf Ihr Begrüßungsgeschenk!



www.gedesag.at | Tel. 02732 / 833 93

BEZAHLTE ANZEIGE



QUALITÄTSPRÜFUNG

NACHHALTIG BAUEN, ENTSPANNT WOHNEN

WimbergerHaus ist als Familienbetrieb in zweiter Generation seit 33 Jahren im Einfamilienhausbau tätig und baut jährlich mehr als 300 Einfamilienhäuser in massiver Ziegelbauweise. Das Unternehmen mit Sitz in Traismauer begleitet seine Baufamilien je nach Bedarf von der Grundstückssuche über die Planung und Finanzierung bis hin zur Ausführung des Bauvorhabens und steht auch nach der Schlüsselübergabe als verlässlicher Partner zur Verfügung.

WimbergerHaus gibt mit einem sehr guten Bonitätsindex von 160 seinen Baufamilien die Sicherheit eines soliden und wirtschaftlich gefestigten Unternehmens, das auch in fünfzehn oder zwanzig Jahren noch existieren und für seine Kunden da sein wird.

INDIVIDUELLE PLANUNG

Als Spezialist für Einfamilienhäuser hat WimbergerHaus nicht nur umfassende und jahrzehntelange Erfahrung im Hausbau, sondern ist auch ein kompetenter Partner in der Planungsphase. Egal ob bei der Besichtigung, Nivellierung und Vermessung des Baugrunds, bei der maßgeschneiderten und wirtschaftlichen Planung vom Entwurf über Ausführungs- und Detailplanung bis hin zur Einreichplanung, oder bei der Erstellung des Energieausweises – die Experten von WimbergerHaus bringen ihre

Fachkompetenz und ihre jahrzehntelange Erfahrung ein und entwerfen gemeinsam mit den Baufamilien deren ganz persönlichen Hausraum.

EINFACH EINZIEHEN

Mit der innovativen Wohnform alea® – dem Haus zum Wohnungspreis – wirkt WimbergerHaus dem steigenden Kostendruck für Häuslbauer entgegen und bietet sowohl Jungfamilien und Senioren, als auch Anlegern ein attraktives und leistbares Hauskonzept.

Die alea® CUBIC Serie ist das ideale Haus für Familien, Pärchen oder Singles und spricht Interessenten an, die für ihr Eigenheim nicht mehr Geld als für eine Mietwohnung ausgeben möchten oder können. Die drei verschiedenen Grundrissvarianten mit 90 bis 120 Quadratmetern Wohnfläche können je nach Bedarf auch nachträglich erweitert werden, denn alea® wächst mit den Bedürfnissen seiner Bewohner!



Mit alea® FLAIR hat WimbergerHaus zwei Bungalows entwickelt, die dem Trend zum Wohnen auf einer Ebene Rechnung tragen. Besonders Bauherren in höherem Alter, aber auch junge vorausschauende Baufamilien entscheiden sich für die barrierefreien alea®-Ausführungen mit 95 bzw. 120 Quadratmetern Wohnfläche.

Als Einfamilienhaus oder Doppelhaus sind sowohl alea® CUBIC als auch alea® FLAIR ideale Anlageobjekte für all jene, die vorausschauend bauen und ihr Ersparnis sinnvoll und zukunftsfruchtig investieren wollen.

EXKLUSIV für Familienpassbesitzer:

Bei Vertragsabschluss für ein Wohngebäude erhalten Sie einen Breitschopf

Küchengutschein im Wert von

**1.500
EURO!**

WimbergerHaus | Herzogenburger Straße 40 | 3133 Traismauer | Tel. 02783/8754-0
E-Mail office.traismauer@wimbergerhaus.at | www.wimbergerhaus.at | www.aleahaus.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Besonders wenn Kinder mit dem nahenden Tod konfrontiert sind, brauchen sie und ihre Angehörigen in dieser schweren Zeit kompetente und persönliche Betreuung und Begleitung. Der Landesverband Hospiz NÖ bietet zahlreiche ambulante und stationäre Angebote, bei denen der Erhalt der Lebensqualität an oberster Stelle steht.

Daher stehen die speziellen Bedürfnisse und Wünsche der Einzelnen im Vordergrund. Die Inanspruchnahme von Hospizteams ist kostenfrei und bietet eine respektvolle, umfassende und kompetente Betreuung. Während in einigen Bundesländern mobile Kinder-Palliativ- und -Hospizteams fehlen, ist Niederösterreich österreichweiter Vorreiter. Soziallandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz besuchte die Kinderhospiz Enquete in Mödling und zeigte sich berührt und zutiefst beeindruckt vom Engagement aller im Kinderhospiz- und Kinderpalliativbereich tätigen

Personen: „Die letzten Tage, Wochen und Monate im Leben eines Kindes und seiner Angehörigen zu begleiten, garantiert eine möglichst gute letzte Zeit und überlässt die Betroffenen nicht ihren Ängsten. Die Arbeit, die in diesem Bereich tagtäglich - und oft ehrenamtlich - geleistet wird, ist unersetzbar und kann nicht hoch genug geschätzt werden.“ ■

INFORMATIONEN:

Landesverband Hospiz Niederösterreich
Tel.: 02236/860131
www.hospiz-noe.at

FOTO: Büro LR Schwarz

Echte Softies

Land NÖ und Gemeinden ermöglichen Schulen gratis Office-Paket

Aus dem Alltag Jugendlicher ist der Computer ebenso wenig wegzu-denken wie das Smartphone. Viele Bereiche ihres Lebens spielen sich online und vernetzt ab. Auch für ihre berufliche Zukunft werden Computerkenntnisse bereits als selbstverständlich vorausgesetzt.

Daher ist es umso wichtiger, dieser Realität schon in der Schule zu begegnen und ihnen Praxis und Erfahrung mit auf den Weg zu geben. Ein Schulerschluss zwischen dem Land Niederösterreich, Microsoft Österreich und den schulerhaltenden Gemeinden versorgt Niederösterreichs Volksschulen, Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen und Berufsschulen nun rasch und

unbürokratisch mit kostenlosen Microsoft-Paketen, die zu hundert Prozent gefördert werden. Bildungslandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz sieht in diesem Angebot einen sinnvollen und notwendigen Schritt: „Durch dieses Angebot werden wir den heutigen Anforderungen gerecht und geben unserer Jugend das notwendige Rüstzeug mit auf den Weg“. ■



FOTOS: NLK Reinberger, iStock.com

Abstauben im Museum

Der Museumsfrühling NÖ bringt frischen Wind

Manche Kinder sind der Meinung, Museen wären alt, verstaubt und langweilig. Es wird Zeit, sie vom Gegenteil zu überzeugen! Beim Museumsfrühling NÖ warten am 21. und 22. Mai in heimischen Museen und Sammlungen Workshops, Feste, Sonderausstellungen, Lesungen und



Blicke hinter die Kulissen. Das Ziel ist klar: Menschen jeder Generation vom vielfältigen Museumsangebot zu begeistern. Der Eintritt ist vergünstigt bzw. kostenlos und das Programm bunt gefächert, um für jede Altersgruppe in allen Vierteln etwas Spannendes zu bieten - vom



Stift Zwettl im Waldviertel über das Landesmuseum im Mostviertel sowie zahlreiche Museen Badens im Industrieviertel bis hin zum MAMUZ Schloss Aspern im Weinviertel und landesweit vielen weiteren. Der Internationale Museumstag, an dem sich mittlerweile weltweit Ausstellungsstätten beteiligen, wurde erstmals 1977 ins Leben gerufen. In Zukunft soll der Museumsfrühling NÖ jährlich stattfinden. ■

INFORMATIONEN:

Die genaue Auflistung aller beteiligten Museen samt detaillierten Infos zum Programm finden Sie auf:

www.museumsfruehling.at

FOTOS: Rita Newman, Johann Mayer, Reinhard Höll

Ferienworkshops,
Führungen bei Nacht,
Geburtsstagsfeiern

MUSEUM 4 KIDS

Täglich von 10 bis 17 Uhr
Josefplatz 5, 2500 Baden
www.arnulf-rainer-museum.at

ARNULF
RAINER
MUSEUM

BEZAHLTE ANZEIGE

RÖMERSTADT
CARNUNTUM

TIPP Ab Wien mit der
Grey Line von
Vienna Sightseeing Tours
direkt zum Römerfestival!

RÖMER FESTIVAL CARNUNTUM

28.5.-12.6.2016

Anlässlich ihres 20-Jahr-Jubiläums lädt die Kulturinstitution Römerstadt Carnuntum zum großen Römerfestival. An drei Wochenenden bevölkern Legionäre, Gladiatoren, Händler und Barbaren die antike Metropole. Experimentelles Handwerk, Lager- und Zivilleben, römische Tänzerinnen, Spielstationen und eine aufwändige Bühnenshow bieten Familien ein spannendes und informatives Freizeitprogramm.

28., 29.5. Mai | 4., 5., 11., 12. Juni

BEZAHLTE ANZEIGE



WILLKOMMENER FAMILIEN-ZUWACHS

Die neuen Familienpass-Vorteilsgeber

Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der neuen Vorteilsgeber.

Den aktuellen Stand aller Vorteilsgeber finden Sie im Internet unter noe.familienpass.at sowie im jährlich erscheinenden Vorteilskatalog.

- Information Wickeltisch Spielplatz Spielecke/Zimmer
- Kinderspeisekarte Kinderhochstuhl Behindertengerecht
- Auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

AMSTETTEN AMSTETTEN



Schwimmbad - Wellness - Sauna Mag. Ing. HAIDER GMBH

10 % Erm. auf Wasserspaß-Artikel. Wir planen u. bauen seit 35 Jahren Schwimmbäder u. Wellnessanlagen vom Selbstbausatz bis hin zur individuell geplanten Anlage auch mit Bauarbeiten zum Komplett-Fixpreis.

3300 Amstetten, Eggersdorfer Str. 26
Tel.: 0 74 72/63 5 33 | E-Mail: leitung@haider1.at
www.haider1.at

AMSTETTEN ST. GEORGEN AM REITH



Biobauernhof Breitenberg Familie Baumann

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Inmitten der Ybbstaler Alpen gelegen, 5 km zum Ybbstaler Solebad, eigener Zugang zum Ybbsnaturbad.

3344 St. Georgen am Reith, Dorf 23
Tel.: 0 74 84/82 21 | E-Mail: biohof.baumann@aon.at
www.urlaubambauernhof.at/breitenberg

BRUCK/L. DEUTSCH HASLAU



Am Arkadenhof - Ferienwohnungen u. Rindfleischverkauf, Familie Bayer

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Wir bieten 5 Ferienwohnungen in familiärer Lage an. Genießen Sie unseren Hof mit vielen kl. Erlebnissen.

2473 Deutsch Haslau, Obere Hauptstr. 41
Tel.: 0 21 45/22 16 | E-Mail: reinhard@amarkadenhof.at
www.urlaubambauernhof.at/amarkadenhof

GÄNSERNDORF GÄNSERNDORF



sound · light · reflex Veranstaltungstechnik e.U.

5 % Erm. auf alles. „innovative Beleuchtungslösungen“. Vermietung - Verkauf - Beratung! Alles rund um Ihre Veranstaltung! Licht/Ton/Video/Bühne/Spezialeffekte. Alles aus einer Hand!

2230 Gänserndorf, Leo Porsch-Gasse 1/6/1
Tel.: 0 22 82/60 8 62 | E-Mail: info@soundlightreflex.com

GÄNSERNDORF AUERSTHAL



Weinbau Buschenschank Gästezimmer Poys Familie Poys

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Abschalten, entspannen, das Leben genießen! Kunstvoll wohnen u. gleichzeitig Biowein u. Natur erleben.

2214 Auersthal, Schweinbarther Str. 11
Tel.: 0 22 88/60 67 | E-Mail: weinbau@poys.at
www.urlaubambauernhof.at/poys

GÄNSERNDORF PALTERNDORF



Privatzimmer Keyder Familie Keyder

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Romantische Abende zu zweit, erlebnisreiche Tage mit der Familie oder Aktiv-Urlaub für Sportbegeisterte.

2182 Palterndorf, Föhrenstr. 187
Tel.: 0699/11 85 59 17 | E-Mail: ingrid@keyder.at



GMÜND HEIDENREICHSTEIN



Reitstall u. Gästehaus Familie Franz Inghofer

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Komfortzimmer, Dampfbad, Sauna, 6 ha Reitpark, Kutschenfahrten, gr. Spielplatz, hauseigener Teich uvm.!

3860 Heidenreichstein, Pertholzerstr. 34

Tel.: 0664/99 65 949

www.urlaubbauernhof.at/reitstall-inghofer

HORN ETZMANNSDORF



Gasthof Helga Nußbaum

Ab der 4. Nacht ist für Kinder eine Übernachtung kostenlos. 4 Gästezimmer (mit 3 Sonnen ausgezeichnet, Dusche, WC, Föhn, Minibar, SAT-TV u. gratis WLAN), Matratzenlager für Gruppen, Jausenstation (kl. Imbiss).

3573 Etmannsdorf 10

Tel.: 0 29 85/21 20 | E-Mail: gasthof@nussbaum-etzmannsdorf.at

www.nussbaum-etzmannsdorf.at

KREMS STADT KREMS



Wunschkind Lässige Sachen für Mamis und Kinder

€ 5,- Erm. ab € 50,- Einkauf (ausg. Aktionsware u. Tragehilfen, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar). Umstands-, Stillmode, Erstaussstattung für Neugeborene (Bio-Qualität), Kinderbekleidung von 0-8 Jahre uvm.

3500 Krems, Göglstr. 5

Tel.: 0650/53 50 166

www.wunschkind.co.at

KREMS REGION KREMS-ANGERN



Wolfsberghof Familie Koller

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Unser Hof liegt inmitten von Wein- u. Marillengärten. Komfortzimmer u. Ferienwohnung. Swimmingpool.

3506 Krems-Angern, Wolfsbergstr. 5

Tel.: 0 27 39/29 19 | E-Mail: wolfsberghof.koller@a1.net

www.urlaubbauernhof.at/familie.koller

MÖDLING BREITENFURT BEI WIEN



Spenglerei - Dacharbeiten Erben GmbH

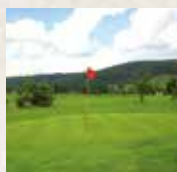
5 % Erm. für Familienpassbesitzer! *Spenglerarbeiten *Prefa-Dachprofi *Dacharbeiten *Schwarzdeckerarbeiten *Foliendeckung *Sonderanfertigungen aus Feiblechen. Neu im Programm: *Dach-Fassadenreinigung ohne Hochdruck

2384 Breitenfurt bei Wien, Franz-Lehar-G. 18

Tel.: 0 22 39/23 76 | E-Mail: office@blechkunst.com

www.blechkunst.com

MÖDLING LAAB IM WALDE



Golfclub Laab im Walde

Kostenlose Schnupperstunde jeden So 12.00 Uhr, ohne Voranmeldung! 10 % Erm. auf Platzreifekurs, 10 % Erm. auf Greenfee. Optimale Trainingsbedingungen, 25 überdachte, beleuchtete Abschlagplätze, gemütliche Clubatmosphäre.

2381 Laab im Walde, Hoffeldstraße

Tel.: 0 22 39/43 92 | E-Mail: office@golflaab.at

www.golflaab.at

NEUNKIRCHEN GLOGGNITZ



RIHA Wäsche Heimtextilien

50 % Erm. auf das Nähen von Vorhängen, 10 % auf das „Texas“ Bettwarensortiment von Sannwald. RIHA ist seit über 100 Jahren der Anbieter von Wäsche u. Heimtextilien. Individuell - professionell - familienfreundlich!

2640 Gloggnitz, Wienerstr. 14

Tel.: 0 26 62/42 4 20 | E-Mail: riha@aon.at

www.dolfi-riha.at

NEUNKIRCHEN ST. CORONA AM WECHSEL



Familienarena St. Corona am Wechsel

10 % Erm. auf 1 Tageseintritt für eingetragene Kinder u. Jugendliche. Fun & Action für die ganze Familie: Skifahren, Rodeln, div. Wanderwege, ein Besuch im Motorikpark od. eine rasante Fahrt mit dem Corona Coaster.

2880 St. Corona am Wechsel, Unternberg Nr. 197

Tel.: 0 26 41/21 0 09 | E-Mail: info@familienarena.at

www.familienarena.at

NEUNKIRCHEN SCHWARZAU AM STEINFELD



Gästezimmer Gerlinde Familie Wolf

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Unsere Zimmer sind mit Flachbildschirm, Sat, W-LAN, Föhn, Tresor, Badezimmer mit Dusche u. WC ausgestattet.

2625 Schwarzaun am Steinfeld, Erlacherstr. 153

Tel.: 0676/47 74 102

www.landurlaub.at/gaestezimmer.gerlinde

NEUNKIRCHEN TERNITZ



Erlebnisparkbad „Blub“ der Stadtgemeinde Ternitz

10 % Erm. auf Saisonkarten für Kinder u. Jugendliche. 2.000 m² Wasserfläche, 60 m Wasser-rutsche, Wildwasserkanal, Wasser-Sprühpilz, 50 m Sportschwimmbecken, Springerbecken mit 10 m-Turm, 3 Erlebnisbecken u. Kinderbecken.

2630 Ternitz, Hans Czettel Pl. 1

Tel.: Gemeinde 0 26 30/38 2 40, Erlebnisparkbad 0 26 30/38 4 00

www.ternitz.at



GMÜND HEIDENREICHSTEIN



Reitstall u. Gästehaus Familie Franz Inghofer

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Komfortzimmer, Dampfbad, Sauna, 6 ha Reitpark, Kutschenfahrten, gr. Spielplatz, hauseigener Teich uvm.!

3860 Heidenreichstein, Pertholzerstr. 34

Tel.: 0664/99 65 949

www.urlaubbauernhof.at/reitstall-inghofer

HORN ETZMANNSDORF



Gasthof Helga Nußbaum

Ab der 4. Nacht ist für Kinder eine Übernachtung kostenlos. 4 Gästezimmer (mit 3 Sonnen ausgezeichnet, Dusche, WC, Föhn, Minibar, SAT-TV u. gratis WLAN), Matratzenlager für Gruppen, Jausenstation (kl. Imbiss).

3573 Etmannsdorf 10

Tel.: 0 29 85/21 20 | E-Mail: gasthof@nussbaum-etzmannsdorf.at

www.nussbaum-etzmannsdorf.at

KREMS STADT KREMS



Wunschkind Lässige Sachen für Mamis und Kinder

€ 5,- Erm. ab € 50,- Einkauf (ausg. Aktionsware u. Tragehilfen, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar). Umstands-, Stillmode, Erstausrüstung für Neugeborene (Bio-Qualität), Kinderbekleidung von 0-8 Jahre uvm.

3500 Krems, Göglstr. 5

Tel.: 0650/53 50 166

www.wunschkind.co.at

KREMS REGION KREMS-ANGERN



Wolfsberghof Familie Koller

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Unser Hof liegt inmitten von Wein- u. Marillengärten. Komfortzimmer u. Ferienwohnung. Swimmingpool.

3506 Krems-Angern, Wolfsbergstr. 5

Tel.: 0 27 39/29 19 | E-Mail: wolfsberghof.koller@a1.net

www.urlaubbauernhof.at/familie.koller

MÖDLING BREITENFURT BEI WIEN



Spenglerei - Dacharbeiten Erben GmbH

5 % Erm. für Familienpassbesitzer! *Spenglerarbeiten *Prefa-Dachprofi *Dacharbeiten *Schwarzdeckerarbeiten *Foliendeckung *Sonderanfertigungen aus Feiblechen. Neu im Programm: *Dach-Fassadenreinigung ohne Hochdruck

2384 Breitenfurt bei Wien, Franz-Lehar-G. 18

Tel.: 0 22 39/23 76 | E-Mail: office@blechkunst.com

www.blechkunst.com

MÖDLING LAAB IM WALDE



Golfclub Laab im Walde

Kostenlose Schnupperstunde jeden So 12.00 Uhr, ohne Voranmeldung! 10 % Erm. auf Platzreifekurs, 10 % Erm. auf Greenfee. Optimale Trainingsbedingungen, 25 überdachte, beleuchtete Abschlagplätze, gemütliche Clubatmosphäre.

2381 Laab im Walde, Hoffeldstraße

Tel.: 0 22 39/43 92 | E-Mail: office@golflaab.at

www.golflaab.at

NEUNKIRCHEN GLOGGNITZ



RIHA Wäsche Heimtextilien

50 % Erm. auf das Nähen von Vorhängen, 10 % auf das „Texas“ Bettwarensortiment von Sannwald. RIHA ist seit über 100 Jahren der Anbieter von Wäsche u. Heimtextilien. Individuell - professionell - familienfreundlich!

2640 Gloggnitz, Wienerstr. 14

Tel.: 0 26 62/42 4 20 | E-Mail: riha@aon.at

www.dolfi-riha.at

NEUNKIRCHEN ST. CORONA AM WECHSEL



Familienarena St. Corona am Wechsel

10 % Erm. auf 1 Tageseintritt für eingetragene Kinder u. Jugendliche. Fun & Action für die ganze Familie: Skifahren, Rodeln, div. Wanderwege, ein Besuch im Motorikpark od. eine rasante Fahrt mit dem Corona Coaster.

2880 St. Corona am Wechsel, Unternberg Nr. 197

Tel.: 0 26 41/21 0 09 | E-Mail: info@familienarena.at

www.familienarena.at

NEUNKIRCHEN SCHWARZAU AM STEINFELD



Gästezimmer Gerlinde Familie Wolf

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Unsere Zimmer sind mit Flachbildschirm, Sat, W-LAN, Föhn, Tresor, Badezimmer mit Dusche u. WC ausgestattet.

2625 Schwarzaun am Steinfeld, Erlacherstr. 153

Tel.: 0676/47 74 102

www.landurlaub.at/gaestezimmer.gerlinde

NEUNKIRCHEN TERNITZ



Erlebnisparkbad „Blub“ der Stadtgemeinde Ternitz

10 % Erm. auf Saisonkarten für Kinder u. Jugendliche. 2.000 m² Wasserfläche, 60 m Wasser-rutsche, Wildwasserkanal, Wasser-Sprühpilz, 50 m Sportschwimmbecken, Springerbecken mit 10 m-Turm, 3 Erlebnisbecken u. Kinderbecken.

2630 Ternitz, Hans Czettel Pl. 1

Tel.: Gemeinde 0 26 30/38 2 40, Erlebnisparkbad 0 26 30/38 4 00

www.ternitz.at



SCHEIBBS WIESELBURG



Mostviertel Ballooning

60 % Erm. für ein Kind (10-15 J.) bei gemeinsamer Buchung mit einem Erwachsenen. Ballonfahren mit dem 2-fachen Staatsmeister Andreas Simoner, mit Sicherheit ein himmlisches Erlebnis für die ganze Familie.

3250 Wieselburg, Marbach 30
Tel.: Info-Hotline 0664/20 10 787
www.mostviertelballooning.at

ST. PÖLTEN STADT ST. PÖLTEN



Citysplash - Städtisches Sommerbad

Erm. Familientarife (z.B. Tageskarte 2 Erw. + 2 Kinder € 11,- statt € 15,-)*. Erlebnisbecken mit Rutsche, Relaxbereich, Strömungskanal, Bodenblubber, 77 m Röhrenrutsche (Tageslichteffekt u. Zeitnehmung). *vorbehalt. Preisänderungen

3100 St. Pölten, Handel Mazzetti-Str. 2
Tel.: 0 27 42/333-25 26

ST. PÖLTEN STADT ST. PÖLTEN



Fahrschule Sauer Inhaber Richard Mader

15 % Erm. auf die Kindergeburtstagsfeier in unserem Fahrtrainingszentrum in der Porschestraße. Die modular angebotenen Programme können kombiniert gebucht werden. Verpflegung in Eigenregie od. Würstelparty uvm.

3100 St. Pölten, Julius Raab Promenade 29
Tel.: 0 27 42/26 6 88 | E-Mail: info@sauer.at
www.sauer.at

ST. PÖLTEN LAND NEULENBACH



Golfclub Neulengbach

10 % Erm. auf bereits reduzierte Familientarife (Bälle im Preis inkl.). Fußballgolf über 9 Spielbahnen. Spiel, Sport u. Spaß für Jung u. Alt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Familiärer Golfclub mit gemütlichem Rahmen.

3040 Neulengbach, Berging 1
Tel.: 0664/13 81 891 | E-Mail: sekretariat@golfclub-neulengbach.at
www.golfclub-neulengbach.at

TULLN GROSSRIEDENTHAL



Weingut Familie Bauer

10 % Erm. auf Ihren Aufenthalt, ausgen. Ferienzeiten (Weihnachts-, Semester- u. Osterferien u. von 1.7.-15.9.). Gemütliche Zimmer, in der Nähe von Tulln u. Krems, erlesene Bio-Weine zum Verkosten u. Kaufen.

3471 Großriedenthal, Hauptstr. 68
Tel.: 0 22 79/72 04 | E-Mail: info@familiebauer.at
www.urlaubambauernhof.at/familiebauer

TULLN LANGENROHR



Autohaus Plattner GmbH BMW Vertragshändler

Ein kostenloses Kundenersatzfahrzeug für 1 Tag (max. 100 km) für Passinhaber in Verbindung mit einem Werkstattaufenthalt. Bestens geschultes Team u. Rundumservice für Ihr Fahrzeug - Ihr Partner für BMW u. Mini!

3442 Langenrohr, Europastr. 1
Tel.: 0 22 72/66 8 00-0
www.plattner.bmw.at

ZWETTL ZWETTL



Der ZuckerBäcker Wolfgang Fröschl e.U.

20 % Erm. auf Kindergeburtstagsorten. Reichhaltiges Sortiment an Brot u. Gebäck, hausgemachte Mehlspeisen u. Eis, festliche Torten für jeden Anlass. Kaffeehaus „Kaffeessieder“ - klassisches Kaffeehaus u. coole Location.

3910 Zwettl, Hamerlingstr. 11
Tel.: 0 28 22/52 4 29 | E-Mail: zuckerbaecker@zwettl.net.at
<https://facebook.com/zuckerbaecker>

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



OÖ Landesausstellung 2016 (28.4.-6.11.2016) Lambach & Stadl-Paura

Familienkarte € 9,- (statt € 12,-); Elternteil € 4,- (statt € 6,-). ÖZ: tägl. 9.00-18.00 Uhr, Führungen nach tel. Voranmeldung. Sehen Sie die faszinierende Welt der Pferde und ihre 4000-jährige Beziehung zum Menschen.

Tel.: Büro 4650 Lambach: 0720/30 03 05-200
Büro 4651 Stadl-Paura: 0720/30 03 05-100
www.landesausstellung.at

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



HÖHENRAUSCH.2016 - Im OÖ Kulturquartier (bis 16.10.2016)

Familien mit 2 Erw. u. Kindern € 16,50 (statt € 19,-); 1 Erw. u. Kinder € 12,- (statt € 15,-). Mutig den „Keine Sorgen Turm“ besteigen, über die Dachlandschaft wandern od. das Geheimnis der Engel erforschen.

4020 Linz, OK Platz 1
Tel.: 0732/78 41 78-52 5 55 | E-Mail: info@oekulturquartier.at
www.oekulturquartier.at

ÜBERREGIONAL SALZBURG



Golfclub Urslautal

15 % Erm. auf Greenfee für Erw., Kinder -12 J. kostenlos. Eine Golfrunde - umrahmt von der einzigartigen Bergkulisse des Steinernen Meeres - wird in dieser überwältigenden Landschaft zum unvergesslichen Erlebnis.

5760 Saalfelden, Schinking 81
Tel.: 0 65 84/20 00 | E-Mail: info@golf-urslautal.at
www.golf-urslautal.at





**Hotel Relax
Resort Kreischberg******

Von Mitte Mai-Ende Okt. urlauben Kinder -13 J. kostenlos bei uns! 5 % Erm. im Sommer (gilt nicht für Pauschalen). Genießen Sie Ihren wohlverdienten Urlaub in unserem 4-Sterne-Hotel am Fuße des Kreischbergs!

8861 St. Georgen ob Murau, Kreischberg 2
Tel.: 0 35 37/25 0 02-601 | E-Mail: reservierung@relaxkreischberg.at
www.relaxkreischberg.at



**Conrad - Österreichs größtes Online-
Technikparadies auf www.conrad.at**

Sofortabzug in der Höhe von € 5,95. Gültig ab € 50,- Einkaufswert bei Online Bestellungen (Gutscheincode: FAMILIE16) unter www.conrad.at oder in den Conrad Megastores. 3x in Wien und 1x Linz-Leonding

Tel.: Bestellhotline 050 20/40 40 | E-Mail: sales@conrad.at
www.conrad.at

Aktuelle Empfehlungen

aus der Redaktion für Familienzeit mit dem NÖ Familienpass

Kindermusical Ritter Rost & Prinz Protz

6. Juli bis 7. August 2016

10 % Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass auf Kinderkarten. Musical für Kinder ab drei Jahren. Ein neues spannendes Abenteuer des Blechritters und seiner Freunde erlebt die ganze Familie auf einer der schönsten Open-Air Bühnen. Dazu bieten die Kittenberger Erlebnispark blühende Vielfalt und jede Menge Spiel und Spaß im Abenteuer.Garten und dem tierischen Bauerngarten. Ticketvorverkaufsstellen sowie Vorstellungstermine siehe Website. ■

**Garten.Arena in den
Kittenberger Erlebnispark**
3553 Schiltern, Laabergstr. 15
Tickets unter Tel.: 02734/8228-30
www.kindermusical-sommer.at

Jugendhaus Stift Göttweig

Jedes am Familienpass eingetragene Kind (10-15 Jahre) zahlt für das Ferienlerncamp „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ 295,- Euro (statt 300,- Euro). Termin: Montag, 22.08.2016, 17 Uhr, bis Samstag, 27.08.2016, 16 Uhr. In den Lerneinheiten arbeiten wir in den selbstgewählten Schulhauptfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein). Auffrischen - Durchstarten - den Schulstart erleichtern! In der Freizeit bieten wir Spiel, Action, Sport, Spaß, Kreatives und gemeinsames Gebet an! Begrenzte Teilnehmer/-innenzahl! Anmelden bis 30.06.2016! ■

Stift Göttweig
3511 Furth bei Göttweig
Tel.: 02732/85581-454 od. -236
E-Mail: info@jugendimstift.at
www.jugendimstift.at

Sommerspiele Melk

10 % Ermäßigung mit dem NÖ Familienpass auf die beiden Hauptstücke der Sommerspiele Melk. Erleben Sie die vor 3.000 Jahren geschriebene „Odyssee“, das prägendste Werk der europäischen Kulturgeschichte vom 16.06. bis 06.08.2016 vor der atemberaubenden Kulisse des Welterbes Stift Melk. Die eigens für Melk entwickelte Musikrevue „Proud Mary - Ein Schiff wird kommen!“ bietet vom 05.07. bis 14.08.2016 eine feurige Show und erzählt eine Geschichte mit Songs aus über 50 Jahren Popgeschichte, ganz ohne Text. ■

Wachau Kultur Melk GmbH
3390 Melk,
Jakob-Prandtauer-Str. 11
Tel.: 02752/54060
www.sommerspielmelk.at

**RITTER ROST
UND PRINZ PROTZ**



Was ist los im NÖ Familienland?

Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein auf einen Blick.
Das bietet Ihnen unser neuer Veranstaltungskalender.
Also raus aus dem Alltag und rein ins Vergnügen!

1

Familienfest auf der Schallaburg

15.05.2016 | 9-18 Uhr

Auch heuer lädt die NÖ Familienland GmbH gemeinsam mit der Schallaburg zum Familienfest, ganz unter dem Motto „Die 70er - Damals war Zukunft“. Der historische Garten der Schallaburg verwandelt sich in einen riesigen Abenteuerspielplatz und lockt zahlreiche Familien mit vielen Attraktionen für alle Altersstufen.

2

Familientag Grafenegg

12.06.2016 | 11-17 Uhr

Schloss und Park erwarten Sie zu einem vielfältigen und bunten Tag, an dem bei Spiel und Spaß auch die Musik nicht zu kurz kommt. Die NÖ Familienland GmbH wird mit zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten und Mitmach-Spielen zur perfekten Gestaltung dieses aufregenden Familientages beitragen.



3

Muttertagsüberraschung

08.05.2016
Ruine Aggstein

3

Vatertagsüberraschung

12.06.2016
Ruine Aggstein

4

Keltenfestival

17.-19.06.2016
Keltenpark Schwarzenbach

Das Motto des diesjährigen Keltenfestivals in Schwarzenbach in der Buckligen Welt lautet „Die Kelten und ihre Haustiere“. Erleben Sie drei aufregende Tage mit Keltenmarkt, Streichelzoo, Führung durch die keltische Wallanlage und Livemusik. Der Freitag steht ganz unter dem Motto „Tag der Schulen“ und am Samstag erleben Sie ein spektakuläres Sonnwendfeuer.

5

Ferraculum – das österreichische Schmiedefest

17.-19.06.2016
Ybbsitz

Das Ferraculum ist eines der größten Schmiedefeste im europäischen Raum. Der Ort Ybbsitz verwandelt sich in eine „lebende Werkstätte“ und wird zeitgleich „Bühne für Musik, Tanz und Gesang“. In angenehmer Atmosphäre kann man Schmieden aus verschiedenen Regionen Europas bei ihrem schönen Handwerk über die Schulter schauen.

6

Kinder- und Spielefest

05.06.2016 | 10-17 Uhr
Museumsdorf Niedersulz

Verschiedene Stationen im Dorf zeigen und stellen alte und teilweise längst vergessene Kinderspiele vor. Ein Besuch am „Lebenden Bauernhof“ sowie zwei Naturspielplätze gestalten das große Kinder- und Spielefest zu einem unvergesslichen Erlebnis.

7

Sonderausstellung „News from the Past“

ab 22.05.2016 | 10-17 Uhr
MAMUZ Schloss Asparn/Zaya

Die Sonderausstellung nimmt sich der spannendsten Grabungsplätze der letzten drei Jahre an und erzählt Geschichten, wie sie das Leben wohl in der Vergangenheit geschrieben haben könnte.

8

Römerfestival Carnuntum

28.05.-12.06.2016

Living History vom Feinsten wird mit römischen Legionären, Gladiatoren, experimentellem Handwerk, Lager- und Zivilleben, römischen Delikatessen, kurzweiligem Kinderprogramm und kriegerischen Barbarenstämmen geboten.

Museumsfrühling Niederösterreich

21.-22.05.2016

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Museen! Anlässlich des Internationalen Museumstages veranstaltet das Museumsmanagement Niederösterreich erstmals den in Zukunft jährlich stattfindenden Museumsfrühling Niederösterreich. Über 100 Museen und Sammlungen präsentieren sich an diesem Tag mit besonderen Aktionen.



Was mich bewegt

In dieser Doppelkolumne kommen zwei Menschen unterschiedlicher Generationen mit ihren Überlegungen zum Leitthema unserer Ausgabe zu Wort. Diese vielleicht überraschenden Gedanken werden oft zum Schmunzeln und Nachdenken anregen können. Sarah (12) und ihr Großvater Jochen (73) haben sich in dieser Ausgabe den Kopf über Bewegung zerbrochen.



Bewegung hat für mich als 73-Jähriger eine andere Bedeutung als früher als Junger. Denn: Im Alter erkennt man auch die gesundheitlichen Einflüsse von Bewegung. Früher war für mich Bewegung gleichbedeutend mit Sport und immer ein Thema, das mich mich

begeisterte. Ich habe verschiedene Sportarten mit großem Eifer und Einsatz betrieben, z. B. Fußball, Tennis und Rudern in Sportvereinen und das insbesondere im Wettbewerb, gerne betrieb ich auch Radfahren, Schwimmen, Tischtennis oder Schifahren zum Spaß. Der jährliche Schiurlaub mit der Familie war für mich ein Muss und nicht nur der Bewegung zuliebe, sondern auch wegen der Stimmung im verschneiten Gebiet oder dann abends im gemütlichen Quartier. Meine größten persönlichen Erfolge feierte ich bei internationalen Ruderregatten. Dabei waren der Gleichklang und die rhythmische Bewegung, die zum Erfolg führten, das Faszinierende; das muss man erlebt haben! Erfolge beflügeln. Den Mannschaftssport Fußball verfolge ich heute noch im Fernsehen mit großem Interesse und würde gerne noch selbst mitspielen, was halt altersbedingt nicht mehr sinnvoll und möglich ist (zu langsam, zu plump, zu anfällig für Verletzungen). Wenn ich es mir genau überlege, hat mich im Sport nicht nur die Bewegung oder der Wettbewerb angezogen, sondern auch das Miteinander im Team. Das einsame Wandern oder Bergsteigen war nie das Meine, wenn es auch für viele Menschen ein tolles Erlebnis sein kann, einen Berggipfel zu erklimmen und dann erfolgreich vom Gipfel in die weite Umgebung zu schauen. Mit Wehmut - aber ohne Neid (!) - verfolge ich heute noch die sportlichen Aktivitäten der Jugend, weniger begeistert bin ich von Extremsportarten oder den negativen Auswirkungen von brutalem Leistungssport. Man sollte immer eine Balance zwischen Freude, Einsatz, Erlebnis oder Stimmung und dem damit verbundenen Risiko finden. ■



Bewegung ist mir schon wichtig. In der Schule freue ich mich immer auf den Sportunterricht. Zuhause bewege ich mich eigentlich nicht viel, weil ich dazu oft einfach zu faul bin. Meine Mutter möchte immer, dass ich mitkomme, wenn sie und mein Vater mit den Hunden spazieren gehen. Aber das finde ich total langweilig. Ich bleibe viel lieber ohne Eltern alleine zuhause wo ich dann lange mit Freundinnen und Freunden telefonieren kann, weil ich nicht möchte, dass mir jemand zuhört. Ich mag Sport, wenn man sich auch verbessern und steigern kann. Bewegung und Sport mache ich am liebsten mit Freunden. Das ist bei mir aber nicht immer leicht, weil die meisten nicht in meiner Nähe wohnen. Daher würde ich eigentlich gerne einen Sportverein suchen, aber ich kann mich noch nicht für einen entscheiden. Mehr Bewegung würde mir aber echt nicht schaden. Wenn ich sozusagen zu Sport „gezwungen“ werde, macht es mir eh immer Spaß.

Mein Problem ist die Motivation. Weil ich es meistens gemütlicher finde, es mir zuhause bequem zu machen, mit Freunden zu telefonieren, zu skypen oder mir YouTube-Videos anzusehen. 😊





© Hilfswerk / Suzy Stöckl



IHR VORTEILSPARTNER

Das NÖ Hilfswerk bietet älteren und kranken Menschen sowie ihren Familien individuelle Unterstützung an. Mit einer vielfältigen Angebotspalette ermöglichen wir ihnen, so lange wie möglich und mit hoher Lebensqualität im vertrauten Zuhause leben zu können.

Bestellen Sie jetzt kostenlos unser Hilfswerk-Pflegepaket. Sie erhalten dabei Informationen und Tipps rund um Älterwerden und Vorsorge, Gesundheit und Pflege. Zusätzlich gibt es noch das Demenzpaket kostenlos dazu. Bestellung unter 0 27 42/249 oder service@noe.hilfswerk.at

HILFSWERK-STANDORTE FÜR HILFE UND PFLEGE DAHEIM

BEZIRK AMSTETTEN

- Amstetten, Tel. 07472/615 20-11
pflege.amstetten@noe.hilfswerk.at
- Aschbach, Tel. 07476/776 89
pflege.aschbach@noe.hilfswerk.at
- St. Valentin, Tel. 07435/549 00
pflege.sanktvalentin@noe.hilfswerk.at

BEZIRK BADEN

- Baden, Tel. 02252/862 60
pflege.baden@noe.hilfswerk.at
- Kottlingbrunn-Bad Vöslau, Tel. 02252/79 07 77
pflege.kottlingbrunn@noe.hilfswerk.at
- Pottendorf-Seibersdorf, Tel. 02623/749 00
pflege.pottendorf@noe.hilfswerk.at
- Thermenregion-Mitte, Tel. 02252/820 41
pflege.traiskirchen@noe.hilfswerk.at
- Triestingtal, Tel. 02672/879 09
pflege.triestingtal@noe.hilfswerk.at

BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA

- Bruck an der Leitha, Tel. 02162/686 81
pflege.bruckleitha@noe.hilfswerk.at
- Schwechat, Tel. 01/909 40 40
pflege.schwechat@noe.hilfswerk.at

BEZIRK GÄNSERNDORF

- Gänserndorf, Tel. 02282/606 66
pflege.gaenserndorf@noe.hilfswerk.at
- Marchfeld/Orth, Tel. 02212/26 33
pflege.marchfeld@noe.hilfswerk.at
- Zistersdorf, Tel. 02532/85 04
pflege.zistersdorf@noe.hilfswerk.at

BEZIRK GMÜND

- Gmünd, Tel. 02852/532 59
pflege.gmuend@noe.hilfswerk.at
- Weitra, Tel. 02856/3600
pflege.weitra@noe.hilfswerk.at

BEZIRK HOLLABRUNN

- Hollabrunn, Tel. 02952/53 64
pflege.hollabrunn@noe.hilfswerk.at
- Retzer Land-Pulkautal, Tel. 02946/274 10
pflege.retz@noe.hilfswerk.at
- Schmidatal, Tel. 02958/849 02
pflege.schmidatal@noe.hilfswerk.at

BEZIRK HORN

- Horn-Eggenburg, Tel. 02982/39 66
pflege.horn@noe.hilfswerk.at

BEZIRK KORNEUBURG

- Ernstbrunn-Niederleis, Tel. 02576/300 30
pflege.ernstbrunn@noe.hilfswerk.at
- Korneuburg, Tel. 02262/909 19
pflege.korneuburg@noe.hilfswerk.at

- Stockerau, Tel. 02266/613 70
pflege.stockerau@noe.hilfswerk.at

BEZIRK KREMS

- Krems, Tel. 02732/832 24 12
pflege.krems@noe.hilfswerk.at
- Langenlois, Tel. 02734/35 18 10
pflege.langenlois@noe.hilfswerk.at

BEZIRK LILIENFELD

- Lilienfeld, Tel. 02764/34 03
pflege.lilienfeld@noe.hilfswerk.at

BEZIRK MELK

- Melk, Tel. 02752/542 72
pflege.melk@noe.hilfswerk.at
- Südliches Waldviertel
Standort Pöggstall, Tel. 02758/31 16
pflege.suedlicheswaldviertel@noe.hilfswerk.at
- Südliches Waldviertel
Standort Hofamt Priel, Tel. 07412/534 14
pflege.suedlicheswaldviertel@noe.hilfswerk.at

BEZIRK MISTELBACH

- Land um Laa, Tel. 02524/82 53
pflege.landumlaa@noe.hilfswerk.at
- Mistelbach-Brünnerstraße, Tel. 02572/46 85 10
pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at
- Poysdorf, Tel. 02552/27 10
pflege.poysdorf@noe.hilfswerk.at

BEZIRK MÖDLING

- Laxenburg, Tel. 02236/729 00
pflege.laxenburg@noe.hilfswerk.at
- Maria Enzersdorf-Brunn, Tel. 02236/86 45 82
pflege.mariaenzersdorf@noe.hilfswerk.at
- Mödling, Tel. 02236/469 55
pflege.moedling@noe.hilfswerk.at
- Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 55 16 10
pflege.perchtoldsdorf@noe.hilfswerk.at
- Wienerwald, Tel. 02239/42 30
pflege.wienerwald@noe.hilfswerk.at

BEZIRK NEUNKIRCHEN

- Aspang, Tel. 02642/512 45
pflege.aspang@noe.hilfswerk.at
- Gloggnitz, Tel. 02662/454 50
pflege.gloggnitz@noe.hilfswerk.at
- Neunkirchen, Tel. 02635/690 90
pflege.neunkirchen@noe.hilfswerk.at

BEZIRK SCHEIBBS

- Ötscherland-Waidhofen, Tel. 07482/430 04-20
pflege.oetscherland@noe.hilfswerk.at

ST. PÖLTEN STADT und LAND

- Böheimkirchen, Tel. 02743/27 00
pflege.boeheimkirchen@noe.hilfswerk.at

- Herzogenburg, Tel. 02782/828 03
pflege.herzogenburg@noe.hilfswerk.at
- Neulengbach, Tel. 02772/553 55
pflege.neulengbach@noe.hilfswerk.at
- Pielachtal, Tel. 02722/29 88
pflege.pielachtal@noe.hilfswerk.at
- St. Pölten, Tel. 02742/25 25 14
pflege.sanktpoelten@noe.hilfswerk.at

BEZIRK TULLN

- Atzenbrugg, Tel. 02275/5342
pflege.atzenbrugg@noe.hilfswerk.at
- Klosterneuburg, Tel. 02243/320 45
pflege.klosterneuburg@noe.hilfswerk.at
- Tulln, Tel. 02272/640 00-11
pflege.tulln@noe.hilfswerk.at
- Wagram, Tel. 02738/8030
pflege.wagram@noe.hilfswerk.at
- Wiental, Tel. 02233/544 28
pflege.wiental@noe.hilfswerk.at

BEZIRK WAIDHOFEN AN DER THAYA

- Thayatal, Tel. 02846/4 00
pflege.thayatal@noe.hilfswerk.at

BEZIRK WAIDHOFEN AN DER YBBS

- Ötscherland-Waidhofen, Tel. 07482/430 04-20
pflege.oetscherland@noe.hilfswerk.at

BEZIRK WIEN UMGEBUNG

- Klosterneuburg, Tel. 02243/320 45
pflege.klosterneuburg@noe.hilfswerk.at
- Wiental, Tel. 02233/544 28
pflege.wiental@noe.hilfswerk.at

BEZIRK WIENER NEUSTADT

- Piestingtal, Tel. 02633/438 83
pflege.piestingtal@noe.hilfswerk.at
- Wiener Neustadt, Tel. 02622/905 09-11
pflege.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at
- Wiener Neustadt/Land, Tel. 02622/786 63
pflege.wr-neustadt-land@noe.hilfswerk.at

BEZIRK ZWETTLL

- Groß Gerungs, Tel. 02812/58 98
pflege.grossgerungs@noe.hilfswerk.at
- Ottenschlag, Tel. 02872/61 60
pflege.ottenschlag@noe.hilfswerk.at
- Zwettl, Tel. 02822/542 22
pflege.zwettl@noe.hilfswerk.at

www.noe.hilfswerk.at

BERUF UND FAMILIE. WIR SCHAFFEN DAS.



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.